

Alte Drucke

Calendarium Historicum, Das ist: Ein besondere tägliche Hauß und Kirchen Chronica/ darinn/ Summarischer weise/ auff einen jeden Tag/ Monat/ vnd Jahr/ ...

Saur, Abraham

Franckfurt am Mayn, 1594

IVLIVS, Der Hewmonat/ hat XXXI. Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69250

IVLIVS. Der Heymo- nat / hat XXXI. Tage.



Anzeigung / wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

Den 3. Tag Julij / gehet die Sonne vierdhalb viertheil vor 5. vhr auff / vnd vierdhalb viertheil nach 7. nider / ist der Tag 15. Stunde / 3. viertheil lang.

Den 10. Tag gehet die Sonne auff 3. viertheil vor 5. vhr / vnd 3. viertheil nach 7. nider / ist der Tag 15. Stunde / vnd ein halbe / lang.

Den 17. Tag gehet die Sonne auff / ein halbe Stunde / 1. viertheil vor 5. vnd ein halbe Stunde nach 7. nider / ist der Tag 15. Stunde / 1. viertheil / lang.

Den 22. Tag gehet die Sonne auff ein halbe Stunde vor 5. vnd ein halbe Stunde nach 7. nider / ist der Tag 15. Stunde lang.

Den 26. Tag gehet die Sonn anderthalb viertheil vor 5. auff / vnd anderthalb viertheil nach 7. vnder / ist der Tag 14. Stunde / drithalb viertheil / lang.

Den 31. Tag gehet die Sonn ein viertheil vor 5. auff / vnd 1. viertheil nach 7. nider / ist der Tag 14. Stunde / vnd ein halbe / lang.

Merck / wie man sich in diesem Monat halten soll.

Omnia nunc ardent, nunc est calidissimus annus:

Vita igitur Cypria feruida sacra Dea.

Intacta maneant vena, fuge balnea & astus:

Et tibi sit somni parca brevisq. quies.

Nath. Chytræus f.

Bad nicht / laß nicht / dich nicht curier /

Weid Würß vnd Wein / trinck gut alt Bier /

Salat von Lattich / Spargeln / Kressig /

Drauff Eyer / Würst / öl vnd Essig.

373

Dieser Monat / so von den Romanis oder Latinis Iulius, vnd vorzeiten Quintilis geheissen / wird von den Teutschen Heymonat: genannt / welchen die Hebraei oder Jüden Thamus nennen / vnd nach ihrer zahl / der 4. Monat / aber bey den Christen / inn der Ordnung / der 7. ist / hat 31. Tag / die in den nachfolgenden versibus des Celsijant begriffen werden / da ein jegliche Syllaben einen Tag bedeutet / hoc modo:

Iul. Visit. Huldricus.
Bil. Chili. Fra. Bene. Mar.
gar. Apost. Al.
Arnolphus, Prax. Mag.
Ap. Christ. Iacobique, Sim.
Abdon.

Velt:

It clamans Vdal. mete
Kilo, canina maritis
Stella nocet, tua Pecca-
trix Iacobe resurgit.

Oder / wie es die Teut-
schen setzen / da ein jeg-
lich Wort einen Tag be-
deut / also:

Ewald / Maria vnd
Virtch /

Sahren tun die Ernd
gemeinlich /

Dess frewet sich War-
greth / war fast /

Vnd mache das alles
Herz Arbogast.

Magdalen wil auch
Jacob lieb han /

Dasselb verdreust
Bischoff German.

Johan acht.
Joannes Caduceus.
Joannes Scotus.

S. Joannis Baptiste historiam haben wir doben/ den 24. Junij/ erzehlet/ Darumb wollen wir von Joanne Caduceo sagen.

Der ist ein Licentiatus Iuris, vnd ein Professor zu Tolosa gewesen. Dieser/ da er/ in Ehelichen Sachen vnd Gastungen/ die vnzuchtigen Geschwäg gestrafft/ vnd allezeit von Ehelichen dingen geredet/ vnd etliche grobe Irthumb der Pfaffen gestrafft/ vnd darüber verurtheilt/ vnd von den Tyrannen gefangen/ hat er frey seinen Glauben bekant/ vnd den Tod williglich darob zu leiden sich erbotten. Darauf ist er/ im eyngang des Monats Julij/ öffentlich auff S. Steffans Weg/ geföhret/ vnd seines Juristischen Habits beraubet/ vñ mit andern spötlischen Aleydern angehan/ vñnd/ als ein Reiter/ von des Teuffels Hoffgehind/ zum Feuer verdampft/ auch im bestendiger Bekantnuß vñnd Anruffung Jesu Christi verbrant worden. Anno Christi 1533.

Ein anderer/ Joannes Scotus genant/ ist gewesen/ den haben seine Schüler vñnd zühörer/ mit eisern Griffeln/ erstochen/ auß dieser Ursache/ daß er des Dionysij Büchlein/ De Hierarchia, gelesen vñd erkläret/ vñ in der Auslegung/ den falsche Gottlosen Wahn/ von der Gottsestehenden Oblation/ oder Aufopfferung des JESU Christi/ in der Messe/ für die Todten vñd Lebendigen (so damals in der Kirchen für recht gehalten worden) öffentlich gestrafft/ vñd widerleget hatte. Chron. Philip. lib. 4.

Vespasianus wird/ von seinem Kriegsvolk/ Imperator genant.

An diesem Tage/ anno Domini 70. ward Vespasianus/ von seinem Kriegsvolk/ in der Landschaft Iudæa, Imperator genant/ hat 10. Jar/ weniger 6. tag/ regiret. Buchholz.

Vespasian/ vñnd seines Sohns Titus/ Triumph vber die Jüden.

An diesem tage/ anno Christi 72. hat Vespasianus/ vñd sein Son Titus Vespasianus/ zu Rom/ vber die Jüden vñd Gefangene zu Jerusalem/ Triumph gehalten.

Buchholz. *conferatur Büchling pag. 58*
Getreyd/ in Vasconia/ gereget.

An diesem tage/ anno Christi 328. hats/ in Vasconia/ Getreyd gereget/ welches vnserem Korn oder Roeten gleich gewesen/ hat aber gar kurze Körner gehabt. Vñd/ an etlichen orten/ hat man allerley art Körner/ so es gereget/ funden/ vñnd so es das Viehe gessen/ ist es darvon gestorben/ Auch so man es hat zu Mehl gemacht/ vñd backen wollen/ ist es verschwunden. Siebertus in Chronic.

1. Wunderzeichen am Himmel zu Padeborn. 2. Darauf die Stadt fast gar abgebrant.

An diesem tage/ anno Christi 1128. sind zu Padeborn/ bey der Sonnen/ zwey Circel gesehen worden/ deren der eine so groß gescheinet/ als die Kirche daselbst/ der ander/ so groß als die Stadt. Als nun dieselbigen Circel verschwunden/ ist fast die ganze Stadt Padeborn/ sampt der Kirchen/ abgebrant/ vñnd ist vmb Mittage/ so finster worden/ als were es Nacht. Chron. Saxonia Metropolis Crantzij.

Fridericus I. Pfalzgraff am Rhein/ drey Fürsten in der Schlacht gefangen.

An diesem tage/ anno Christi 1462. hat Fridericus I. Pfalzgraff am Rhein/ nach gehaltenen Schlacht/ nicht weit von Heidelberg/ drey Fürsten gefangen/ Carolum/ Marggraffen von Baden/ Johannem/ Caroli Bruder/ Bischoff zu Mediomatrici/ vñnd Ulrich/ Graffen von Wirtemberg/ die dem Adolpho von Nassaw/ so vom Papst/ Erzbischoff zu Mainz/ wider den Dietrich/ Graffen von Isenberg/ erwehlet/ zu hülff kommen waren. Als aber der Pfalzgraff Friderich/ die gefangenen Herren/ in sein Fürstlich Schloss/ bracht/ vñd inen ein Fürstlich Abendmal zugerichtet/ hat er verbotten/ man solte ihnen kein Brot auff die Taffel legen. Als sie aber daselbige gefordert/ hat er ihnen lassen anzeigen/ daß er sie hiermit hab wollen vermahnen/ daß man also Kriege solle führen/ daß man nach dem Feinde trachte vñnd treffe/ vñd nicht die vñschuldigen Bauren Hungers sterben/ deren Frucht sie auff dem Felde/ wider Kriegsbrauch/ jämmerlich verwüstet hetten/ vñnd das Getreyd/ so sie eyngeföhret/ nachdem sie die Dörffer angezündet/ alles verderbet/ vñnd zuschanden gemacht. Doch aber hat er sie endlich loß gelassen/ als mit grosser summ Gelds sie sich gelöst. Cal. D. Eber. Die Jarzahl stehet inn diesen dreyen Worten: ECCe Lign/ M GVCLs.

Paulus Manutius geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1512. ist Paulus Manutius, des Aldi Manutij Sohn/ zu Benedig geboren. Eberus. Iunctinus.

Zwen Mönch/ vñb warer Bekantnuß Christi willen/ zu Brüssel verbrant.

An diesem tage/ anno Domini 1523. sind/ zu Brüssel im Niderland/ 2. Mönche/ Henricus Voet/ vñd Johannes Esch genant/ vñb warer Bekantnuß Christi vñd seiner Kirchen willen/ verbrant. Vide supra den 9. Maij/ in marg. Von ihnen wird das Lied gesungen: Ein newes Lied wir heben an/ Das walt Gott vnser HERR/ etc. Saur.

Hohe Schul zu Marburg solenniter etngeföhret.

An diesem tage/ werden jährlich/ in der Univerfite zu Marburg/ neue Rectores

erwehlet/

erwehlet/zum Gedenckzeichen/das in anno Christi 1526. der Durchleuchtige Hochgeborne Fürst vnd Herz/Herr Philips Landgraff zu Hessen/daselbst die hohe Schul fürs erste solenniter eingeführt hat. Ioannes Ferrarius l. V. Doctor, ist der erste Rector darinn gewesen. Saur.

Fridericus/König in Denmarck/ geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1534. ist Fridericus/ König in Denmarck vnd Norwegen/ König Christiani Sohn/ des Morgens vmb 9. vhr/ in Hadersleben geboren. Eberus.

Groß Feuerbrunst zu Breda in Brabant.

An diesem tage/ anno Domini 1534. gieng zu Breda/ in Brabant/ ein vnversehenliche grosse Brunst auff/ vnd nam dermassen vberhand/das bey 960. Häuser dadurch abgebrannt sind. Secunda pars Sleidani.

Hermannus Ludwig/ Pfalzgraff Friderichs/ Churfürsten/ Sohn/ ertruncken.

An diesem tage/ anno Christi 1556. ist Hermannus Ludwig/ Churfürst Friderichs/ Pfalzgraff bey Rhein/ Sohn/ ertruncken/ seines alters im fünffschenden Jahr. Selnecerns.

Der König in Mauritania den Christlichen Glauben angenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1560. hat der König in Mauritania/ den Mahometischen Glauben verworffen vnd abgethan/ vnd in der Stadt Jessa/ mit grosser menge Volcks/ den Christlichen Glauben angenommen. Vincent. Sturm.

Groß Ungewitter.

An diesem tage/ anno Christi 1577. war ein sehr grosses vngestümmes Wetter/ das währete von drey vhr nach Mittag/ bis vmb ein vhr nach Mitternacht. Engelius, folio 161.

Wundergesicht an der Sonnen.

Im Monat Julio/ anno Christi 1593. hat man/ drey Tag nach einander/ vmb den Mittag/ zu Marburg in Hessen gesehen/ wie ein runder schwarzer Kreyß Cirkelrund vmb die Sonne gewesen/ gleichsam/ als stünde die Sonne mitten in einer schwarzen Scheiben/ vnd diß ist von vielen glaubwürdigen Leuten gesehen worden. Saur. Francus.

J. 1. Jul. 1777. Paba ist verstorben mit 900. Jahren. In trübniß gelassen, nach Artus zu seiner Zeit glückliche in christlichen Glauben, erweist in Egypten, vngestirbt, noch bis die Stunde in der Paba in christlichen Glauben. Gott erlaube, dass sich seine Seele in Ewigkeit. Erden wird in der Göttergötter, dass in zu Paris seinen Körper in der Seile der Königl. Brüder gestanden, vñlicher 3. Stufen Paba. und ist der auf der Götter andern jenseits. Pagenator vñlicher.

**Mariae Heim-
suchung.**

Diesen tag bege-
het man die zeit / In wel-
cher die reine Jung-
fraw Maria / die Mut-
ter unsers HERREN
vnd Heilands Jesu
Christi / ihre Base / Elisa-
beth / hat heimgesucht /
Vnd als bald Elisa-
beth Maria Gruss hö-
ret / hüpfet das Kind
lein Johannes / in ih-
rem Leibe vnd stenge
an / auß bewegung des
G. Geistes / So t den
Älmechtigen / auch den
Sohn Jesum Christum
so wahrhaftig / von Ma-
ria der Jungfrauen
Mensch empfangen / zu
loben. Darauß hat Ma-
ria / mit hohem Geiste
vnd Freuden / den Lob-
gesang : *Magnificat
anima mea Dominum*
gesprochen / vñ von dem
Reich Jesu Christi / of-
fentlich geweißagt. *Luz-
c. am 1. Cap.*

Vnerhörter Hagel zu Constantinopel.

An diesem tage/anno Christi 371. sind / zu Constantinopel / solche grosse Rief-
feln gefallen/das man eine kaum mit der Hand hat begreifen mögen/vnd sind/
gleich als Steine / hart gewesen. Dieser vngebreuchlicher Schlossen vrsach
meynet man/das Gott sie/auß sonderlichem zorn / fallen lassen / wegen des Keyfers
Valentis grobe Sünde/das er die frommen vnd treuwen Lehrer/so es mit dem Eu-
dorio nicht haben halten wollen/ ins Elend gesendet. *Hieronymus in Chronico. Paulus
Diaconus.*

Henricus I. Auceps, Römischen Keyfers/Tod.

An diesem tage/anno Christi 937. ist Henricus I. Auceps genannt / der 10. Key-
ser auß dem Sächsischen Stamm / vnd des Ottonis I. Vatter / ein dapffer vnd
weydlicher Held/ gestorben / seines alters im 60. Jahr / seiner Regierung im 17. Jar.
Ligt zu Quendelburg / zu S. Peter / begraben. Von diesem Löblichen Keyser lese
man / nach der lenge / in *Chron. Philip. lib. 4.*

1. Henricus III. Römischer Keyser / Rom erobert. 2. Papst Grego-
rius VII. wird entsetzt / vnd Clemens
III. wird Papst.

An diesem tage/anno Domini 1082. hat Keyser Henrich / der III. des Namens /
die Statt Rom / durch sein Gewalt / erobert vnd eingenommen / welche er bey zwey
ganzer Jahr belägert / vnd niemand / weder auß noch ein / gelassen hatte. Da gieng es
an ein würgen vnd stechen / bis endlich die Römer bey dem Keyser Gnad vnd Friede /
mit grosser Bitt / erlangten. Nachdem zuvor der Papst Gregorius VII. zuvor Hilde-
brandus genannt / der als ein Wolff vnd Mörder / ein Feind der Christlichen Herde /
gewesen / einhellig vom Papstumb abgestossen worden / vnd kame an sein statt durch
den Keyser erwöhlet / der Bischoff von Rauenna / Clemens der III. des Namens.
Hiervon *Chron. Auentini lib. 5. Item Chron. Philip. lib. 4.*

S. Anna Marggräfin zu Brandenburg stirbt.

An diesem Tage / Anno Christi 1206. drey Tage vor ihres Herren Tod / ist ge-
storben / S. Anna / Ottonis II. Marggraffen vnd Churfürsten zu Brandenburg /
Gemahl / eine Tochter Ottonis / Graffens zu Anhalt. *Engelins, fol. 37.*

Schlacht / zwischen Herzog Albrecht auß Österreich vnd König Adolph /
gebornen Graffen von Nassau / dar in der Kö-
nig vmbkommen.

An diesem tage/anno Christi 1298. haben Herzog Albrecht auß Österreich / vnd
König Adolph von Nassau / ein Schlacht bey Wormbs gehalten. Dann sich Her-
zog Albrecht / des Königreichs Adolphi vnderstanden oder angemasset / vnd mit dem
Könige ein zeit darumb gekrieget. Nun hatte der König / so wol als der Herzog / ein
jeder seinen Anhang / aber das Glück trieb sie zulezt zusamen / nit weit von Wormbs /
das ein hart treffen geschacht / vnd der König in der Schlacht allda vmbkam / vnd be-
hielt der Herzog den Sieg. Endlich / nach dieser Schlacht / ward der Herzog Al-
brecht auß Österreich / nach seinem langen begeren / im Augustmonat / einhellig zum
Königreich erwöhlet. Hiervon in *Chron. Auentini lib. 7.* Dieses wird anderst beschrie-
ben / *supra*, den 2 tag Junij / vnd *infra* den 14. Tag dieses Monats. *Variant ergo hic
historia.*

1. Reinatus / Herzog von Lotharingen / gefangen. 2. Item / der König von Sicilien /
mit 2000. seiner Diener.

An diesem tag/anno Christi 1431. lag hernider Reinatus / Herzog von der Bar /
oder Lothringen / der zuvor 7. jar war gefangen / gewesen / vnd sich mit 40000. Kro-
nen lösen müssen. Auch war der König von Sicilia / vor Jerusalem / gefangen / vnd
seiner Diener bey 2000. den schnitte man allen die Kehlen ab. Der Pfalsgraff am
Rhein hat jm viel Ritter vñ Knechte geliehen / denselbigen würd auch ihre Kehlen ab-
geschnitten / vñ war ein Graff darunder / der von Festnik / vnd viel Ritter vnd Knecht.

Dasselbige

Dasselbige thet des Herzogen von Burgunds Volck/ dem worden erschlagen 120. Mann. Aber der Graff von Cumersee flohe/ mit 1500. Mann/ darvon. *Chronicon à nato Christo, vsque ad annum 1531.*

Drey Monat an einander stäts geregnet/ darauß ein grosse Theurung vnd Hunger erfolget.

An diesem tage/ anno Christi 1456. fieng es an zu regnen/ vnd hielt an / mit stätigem Regenwetter/ biß zur Weinernde/ darvon Wein vnd Früchte faulete/ vnd verdorben. Darauß groß Theurung vnd Hunger erfolget. *Fincelius, de Prodigijs.*

Ludouicus/ Herzog in Bayern/ für Augspurg gezogen.

An diesem Tage/ Anno Christi 1462. kame Herzog Ludwig auß Bayern/ mit 10000. Mann/ für Augspurg/ da kauften die von Augspurg Friede von jm/ vmb 2000. Guldten. *Chronicon à nato Christo, vsq; ad annum 1531.*

Ludouicus Pfalzgraff/ Pfalzgraff Philips Son/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1478. ist Ludouicus/ Pfalzgraff bey Rhein/ Pfalzgraff Philips/ des Churfürsten/ Son/ 12. geborn. *P. Melanchthon.*

Christierni Königs in Dennemarck/ Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1481. ist Christiernus/ König zu Dennemarck/ auß dem Geschlecht der Herzogen von Holstein/ des Morgens vmb 9. vhr/ geboren. *Eberus.*

1. Stephant/ Waywoden in der Walachey/ Tod. 2. Bogdan/ sein Sohn/ succedit ihm.

An diesem tage/ anno Christi 1304. an einem Dinstag/ starb Stephanus/ der Walachische Waywoda/ früh morgens/ eine stunde nach der Sonnen auffgang/ ein alter/ aber dapfferer/ weiser vnd glückseliger Herr vnd Held. An seine statt kompt sein Son/ Bogdan/ hatt nur ein Auge. *Mechouius lib. 4. cap. 84.*

Keyser Carolus V. gibt den Johanniter Herren die Insul Maltha etc.

Im Monat Julio/ anno Christi 1529. gab Keyser Carolus V. den Rhodisern/ der Johanniter Rittern/ die Insul Maltha für eigen ein/ mit dem beding/ daß sie wider die Türckischen vnd Möhrischen Meerräuber/ auch den Christlichen Fürsten vnd Potentaten zuhülff/ wider den Erbfeind/ stäts vier Galeen hielt/ vnd den König in Hispanien vnd beyder Sicilien/ für ihren Schutzherrn erkennen. Von dieser Insul/ werden sie nun iehunder Maltheser Ritter genannt/ vnd haben/ sind derselben zeit/ nicht gefeyret/ den Türcken vnd Möhren allen möglichen Abbruch zuthun/ von welchen sie hergegen/ ohn vnderlaß/ hart angefochten werden. *Mogiser.* Besiehe auch weiter drunden den 13. tag Septembris.

Thomas Morus, Henrici VIII. Königs in Engelland/ Cansler/ geköpfft.

An diesem tage/ anno Christi 1535. ist Thomas Morus, ein fürtrefflicher gelehrter Mann/ vnd des Königs in Engelland Cansler/ welcher von Henrico dem VIII. dem König in Engelland/ sehr lieb gehalten/ vnd auch zu einem Freyherrn geschlagen vnd gemacht ward/ 12. auß befehl desselbigen König Henrichs/ dieweil er in seine Ehescheidung nicht willigen wolte / 12. zu London geköpfft worden. *Eber. Buchholz. Lege Erasmi Epi. lib. 27. epist. 8. 9. & 26.* Er hat ihm selbst diß herrlich Distichon gemacht/ welches sich sein auff in reymet/ weil es jm so vbel gangen:

Scilicet ex illâ, quâ primum nascimur, horâ,

Proropunt iuncto vicaq; morsq; pede.

Das ist:

Mit vns zugleich kompt auff die Welt/

Das Lebn vnd Todt/ zusam gestellt.

D. Selneccer setz inn seinem *Calendario*: Die letzte Rede/ damit er seiner Freun-

i. e. *St. Donu*
Chytr. O.
nomast. Tle.
ol. p. m.
85. Lin.
1. 2.
win
Giffa
H. A. Boh.
haciatin
de bella.
H. A. H.

Römer von den Teutschen geschlagen.

In diesem Tage/ anno Christi 12. sind die Römer von den Teutschen/ bey dem Teutenberger Wald/ in Westphalen/ geschlagen worden/ durch Arminium/ oder Hermannum/ der Teutschen Hauptmann. Vnd hat der Keyser Augustus/ auß erschreckniß/ geschryen: Quintili Vare, redde Legiones. Ach Quintili Vare, gib mir mein außerlesen Volck wider. Denn der Römer gar ein grosse menge vmbkommen waren/ bey 21000. zu Fuß vnd Ross. Seneccæ. Cornelius Tacitus lib. I. Comment. in Suetonij Augustum. De Herminio hi circumferuntur versus:

Herminius Latias deleuit Saxo cateruas,
Vix vbi prima ipsi barba resecta fuit.
Hunc metuens Caesar; Vare, ô Vare, ocys, inquit,
Redde Aquilas, Roma robora, redde Aquilas.

P. Lindeberg. f.

In Chronico Auentini werden/ bey dem Bildniß des Herzogen Ermans/ diese Reimen gefunden:

Zu des Keyser Augusti zeiten/
Wolt Varus wider d' Teutschen streiten/
Als von den Römern außgesand/
Mit grosser Macht/ wehrhafter Hand/
Ins Teutschland/ biß an Hessen/ Kömpt:
Als solchs Arminius vernimpt/
Macht sich bald auff/ vnd schlug all gar/
Solch groß vnüberwindlich schar.
Des Vari Kopff gen Rom ward geschickt/
Darab der Keyser sehr erschrickt/
Daß er vor angst/ sorg/ leyd vnd trawen/
Den Bart räumte/ schlug sein Haupt an d' Mawren.
Da ward geschmächet der Römer Macht/
Des gleichen vormals nie gedacht.

Robertus Sanseuerinâs, des Venedischen Kriegsvolcks Oberster/
erlegt vnd vberwunden.

An diesem tage/ anno Christi 1497. ist Robertus Sanseuerinâs, ein dapfferer Kriegsmann in Italia, als er der Venediger Kriegsvolck/ wider Sigismundum/ Erzherrhogen in Osterreich/ geführet/ sampt vielen Venedigern/ bey einem Stättlein/ Rogarad genant/ erlegt vnd vberwunden/ daß er mit grosser noth kaum dare von kommen. Vinc. Sturm. Eberus.

Hartmannus Hartmanni/ Pfalzgräfflicher Cansler/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist Hartmannus Hartmanni/ beyder Rechten Doctor/ vnd Pfalzgräfflicher Cansler/ zu Heydelberg gestorben. Sein Epitaphium lautet also:

Qualem Cecropij ciues habuere SOLONEM,
Et placidum prisco tempore Roma NVMAM,
Talem HARTMANNE tuam sensere Palatia vocem,
Qua dominante Ducis curia sospes erat.
Te schola, te populus lugeat, teq. aula requirit,
Qui regis hoc sacro membra reposita solo.

Phil. Rhiner. f.

M. Johannis Humeli/ Mathematici, Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1562. ist M. Johannes Humelius/ ein erfahrner Mathematicus, vnd Joachimi Camerarii Tochtermann/ welchen Keyser Carolus V.

Joerius.

Dieser Joerius ist ein Stanghoff gewesen/ welcher sich/ weiter in d. Schrift nachzuforschen/ gen Geneuam begeben hat. Nachdem er aber ein zettlang/ nit on frucht/ da beharrt/ ist er/ sampt seinem Knaben/ so ime gedienet hat/ wider in sein Heymat zu ziehen/ auff dem wege gewesen. Vnd diem Weil er etliche Christliche Büchlein/ guten freunds den heimlich mitzubehalten/ bey sich gehabt/ sind sie verrathen/ vnd Mendæ, in prouincia Narbonensi, gefangen/ vnd den Tolosam zu verbrennen geführet worden. Joerius ist/ in Christlicher Bekenntniß/ beständig blieben. Den Knaben habet die Pfaffen hefftig angefochten/ vnd gesagt: Er sey seinem Herren/ als einem Keger/ nicht schuldig nachzufolgen. Darauff der Knabe geantwortet/ Er hab seinen Herren nie anders/ denn für einen Christlichen vnd frommen Mann/ erlaßt/ er wolle auch/ im Leben vnd Tod/ bey im bleibē. Also sind sie beyde an Seulen gebunden/ vnd verbrannt worden/ im 22. Jar Joerij/ vnd im 17. Jar des Knabens. Im Jahr Christi 1551. Goldwurm/ fol. 174.

Der Johanniter Ritter Ordens anfang.

Ues vmb das Jahr Christi 1012. die Türcken vnnnd vngläubigen das H. Land eingenommen/ haben sie/ zwar nicht auß Andacht/ sonder auß Gewinnsüch-
tigkeit/den Tempel des H. Grabs zu Jerusalem/ vnverderbt bleiben/ vnnnd
aufrecht stehen lassen. Bald hernach haben die Kauffleuth/ von der Statt Malphi
(welche im Königreich Neapolis in Italia gelegen) mit erlaubnuß des Egyptischen
Caliphen/daselbst ein Closter/zu der Ehr Gottes vnd der Jungfrauen Maria/ ge-
bawet/welches man genennet/das Closter S. Maria de Latini, darinn sie ein Apt vnd
etliche Mönch gesetzt. Dieselbigen/ als täglich viel Pilgram gen Jerusalem/ zu
dem H. Grab/kamen/so viel Hunger/Kummer/Angst vnd Noth/ von der Heyden
wegen/aufstehen mußten/haben sie/ bey ihrem Closter/ ein Hospital auffgerichtet/
darinn sich die frembden Pilgram/so ankamen/ bey Tag vnd Nacht mochten auff-
halten. Darneben sie auch ein Betthaus/ zu der Ehr Gottes vnd S. Johannis des
Täuffers/gebawet:nach welchem diese Hospitaler Bruder hernach Johanniter sind
genennet worden. Wiewohl sie nun ein schlechten Anfang gehabt/ haben sie doch/
bald hernach/ gar sehr zugenommen/ biß sie endlich sehr mechtig vnnnd gewaltig wor-
den. Dann als nach etlichen Jahren/ sich von den Christen eine grosse Meerfarth
erhub/vnd viel Fürsten vnd Herren/ auß Frankreich/ Italien/vnd andern Prouin-
zien Europa/mit grosser Heerskrafft/zogen/das H. Land wider einzunemen: vnder
welchen die vornembsten waren/ Ruprecht/ Herkog inn Normandy/ König Wil-
helms auß Engelland Sohn/ Gottfrid von Bullion/ Herkog in Lothringen/ sampt
seinen Gebrüdern/ Eustachio vnd Balduino/ Hugo der Grosse/ König Philippi I.
inn Frankreich Bruder/ Boëmundus, Herkog inn Calabrien/ sampt vielen andern:
namen sie viel Stätt ein/ inn Syria/ vnnnd eroberten endlich/ auff den 4. tag Iulij/
anno Christi 1099. die Statt Hierusalem. (Nota, Brand setzet die erobering auff
den 11. Junij/ da ich es auch hin referiret habe/ da besiehe es volckömlicher.) Zu die-
sem Sieg/haben obgemelte S. Johannis Hospitaler Bruder/ fast grosse Hülff vnd
befürderung gegeben:darumb dann Gotfrid vnnnd Balduin/ als sie nach einander
König zu Jerusalem worden/ ihnen viel Reichthumb vnd Guts geschenckt/ damit sie
der Pilgram desto besser möchten pflegen/auch Stätt vnd Schlösser/ wider die vn-
gläubigen zubeschützen/ ihnen vertrawet. Megiser, vom dreyfachen Ritterstand/fol.
84. & seq. Diese Ritter tragen auff der Linken Seyten/ an der Brust/ ein weisses
achtecktes Creutz/ halten Ioannem Baptistam vor ihren Patron/ geloben Gehorsam/
willige Armut/ vnd ewig keuschheit/ vnd leben vnder der Regul S. Augustini. Idem
Megiser.fol.87.

Henricus III. Röm. Keyser/Quonem/den Vngerischen König/in

Joach. Vadianus die flucht geschlagen. *Taurin. lib. 4. c. 1699*

An diesem Tage/ anno Christi 1034. hat der Keyser Henrich/ der IIII. des Na-
mens/ der 20. Teutsche Keyser/ ein harte Schlacht gehalten/ mit dem Vngeris-
chen König Duone/ der meyneydig worden war/ vnnnd sein gethane Pflicht am
Keyser vergessen hatte/vnd einen feindseligen Krieg/ wider den Keyser/ auff neuwe
angefangen. Darumb wurde der König Duo/ mit den Vngern/ bey Scaurino, so
heutiges tags *Taurinum*, der Römer Colonia ist/ geschlagen/ vnnnd inn die flucht ge-
jaget/inn welcher/wie etliche wollen/er von den Vngern selbst vmbbracht. Andere
schreiben/das er gefangen/vnd zu Petro/dem Vngerischen König/den der Duo zu-
vor auß dem Königreich vertrieben/ geführet worden/ der in/nach des Reichs Br-
theil/hab enthaupten lassen. Das diese Schlacht an diesem tage geschehen sey/hier-
von lise Chron. D. Philippi, lib. 4. Auentinus, in seiner Chronica, lib. 5. beschreibet diese
Schlacht auch sehr wol/ vnd sagt/ wie die Keyserischen Gott ernstlich angeruffen/

Vdalricus.

Sanct Vdalri-
cus/ ist auß dem edlen
Geschlecht/ von Dillin-
gen/geboren/ vnnnd inn
aller Gottesfurcht/ in S.
Gallen Closter/erzogen.
Endlich ist er/ vmb
seines Gottseligen Les-
bens vnnnd Leht willen/
zu einem Bischoff zu
Augsburg/ von Henrico
Aucupe Imp. erwöhlet
vnd verordnet worden.
Dieser fromme Bischoff
hat/ auff das höchste/
gerathen/ das man den
Priestern vnd den Non-
nen die Ehe nit verbie-
ten/ sondern/ wie Paph-
nutius auch gerathen/
frey sol lassen. Denn er
schreibet selbst/inn einer
Epistel/das er in etliche
Nonnen Clöstern/ wels-
che er be-ht/ inn Tete-
chen/ vnd sonst heimlich
chen orten/ etlich taus-
send Bindsköpf/ so die
Sodomitische Luren
dahin versencket vnnnd
vmbbracht hatten/ ge-
funden habe. Dadurch
ist er bewegt/ den Ehe-
stand zu loben/ vnd des
Teuffels Gelübbe der
Geistlosen zu verdam-
men. Er ist friedlich ge-
storben/ Anno Christi
974. in seinem Alter 84.
vnd ist zu Augsburg/inn
S. Afra Kirchen/begra-
ben. Hec Goldwurm. in
seinem Kirchen Calend.
fol. 175.

Die Hystorien lauffen
alhie wider einander.
Dann in einer Chronick/
so im Jahr Christi 1542.
durch Philippum Vi-
harten/ zu Augsburg/
gedruckt/ sind ich ge-
schrieben/Das S. Vdal-
ricus/ Bischoff zu Aug-
sburg/ erwöhlet im Jar
Christi 903. registert hab
50. Jar/ sey alt worden
83. Jar/ Sey gestorben
im Jar Christi 983. vnd
von S. Wolffgango zur
Erden bestattet. Es hat
auch S. Vltich gestru-
ten wider die Hungern/
(die/derselben zeit/ gro-
ßen Schaden allenthal-
ben theren/ auch Aug-
sburg belegeren vnnnd
üblich/ mit Gottes
hülff gestegert/ vnd dar-

Der

nach ihren König Ste-
phanum getauft. Hat
auch zu Augspurg/ daß
Closter S. Stephani
wie auch die Johans
Kirchen gebawet. Chro-
nicon à nato Christo, ad
ann. 1542.

der ihnen auch den Sieg verliehen. Denn sich ein grosser Wind erhaben / welcher
mächtigen Staub den Ungern in ihr Angesicht getrieben / daß sie geschlagene Leute
worden / Ob sie wol die flucht gegeben / sind ihnen doch die Keyserischen / biß auff
sechs Teutsche Meilen wegs / nachgefolget / vnnnd die Feinde erstochen. Nach dem
Sieg / haben der Keyser vnnnd die seinen / Gott dem Allmechtigen / einmütiglich ge-
dancket / vnnnd vnder des Keyfers Kriegsvolck waren nicht mehr / denn 108. Mann/
vmbkommen / sagt auch / daß diß geschehen / am tage S. Ulrichs / welchen tag man
darumb zu feyren eyngesezt. *Vide Auentinum, lib. 5.*

Henric III. Keyser / dritter Zug in Ungern.

An diesem tage / anno Christi 1044. thet Keyser Henricus III. den dritten Zug
in Ungern / vnd vertriebe den König Alba / vnnnd sehet König Petern wider eyn / am
4. Julij. *Auent. Schaffnaburg.*

Der Keyser Sigismundus / gebent den Fürsten vnd Herrn / wider
die Hussiten zu stehen.

Nach S. Valrici tage / anno Christi 1421. gebot der Keyser Sigismundus
allen Herren vnnnd Stätten / daß sie solten ziehen auff die Hussiten. Dazumahl zo-
gen auch die von Augspurg / mit einem guten zeug / bey 300. Pferden / Graff Bl-
rich von Helffenstein / vnd Erasmus Sattlerberger / vnd hetten viel Wagen mit Ge-
schütz vnd andern dingen. Doch richteten sie nichts auß / vnnnd zog Marggraff Fride-
rich von Brandenburg / vnd jederman wider heym. Aber vielen Herren vnd Stät-
ten blieben viel Wagen vnd Guts dahinden / das sie nicht / wegen des schnellen auff-
brechens / hinweg bringen mochten. *Chronicon à nato Christo, ad ann. 1542.*

Vladislaus / König in Ungern / auß anstiftung Papsts Euge-
ni / wider seinen Eyd / sich gegen dem Tür-
cken gerüstet.

Anno Christi 1443. ließ sich König Vladislaus / vom Papst Eugenio / vnnnd
seinem Legaten Julio / dem Cardinal / vberreden / daß er den Frieden / mit dem
Türcken gemacht / vnnnd durch einen Eyd bestättiget / wider auffstößet / vnnnd sich
außs neuw zum Krieg wider denselben rüstet / Schreibet auch Brieff / an den Scan-
derbeg / vmb hülffe. Gebenden 4. Julij. Der schreibet wider / vnnnd sagt hülffe
zu / am 6. tag des Augustmonats / beyde dieses Jars. *Historia vom Scanderbeg / im 2.
Buch.*

Disputation zu Leipzig / zwischen D. Luthern / vnd
Johann Eck.

An diesem Tage / anno Christi 1519. ist zu Leipzig eine Disputation / zwischen
D. Luthern / vnd Johann Eck / gehalten worden. *Sleidan.* Welcher Hauptpunct
gewesen ist / Von des Römischen Papsts Hochzeit vnd Gewalt. *Besize Tom. 1. Lu-
theri zu Jena / fol. 242.*

Wilhelm / Herzogs zu Lüneburg / Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1535. ist Wilhelmus / Herkog zu Lüneburg / Her-
kog Ernsts Son / 2. vmb 3. vhr nach Mittag / zu Zell geboren. *Eberus.*

Ludouicus / Pfalzgraff / Churfürst / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1539. ist Ludouicus / Pfalzgraff bey Rhein / Chur-
fürst / Herkog Friderichs des Churfürsten erster Son / geboren. *Eber.*

Philipp / Pfalzgraffen vnd Churfürsten / Tod.

An diesem tag / anno Christi 1548. ist / zu Heydelberg / der Pfalzgraff am Rhein /

Philippus /

ut lan-
guia fi-
des, modo
vera exi-
tat, quod
est si-
des, i-
Ch: Crn-
enta vi-
ctoria
victoria
existit

got: Obgleich unser Gerecht
der Erbschaft nicht entbehrt
nur der Sieg zu bekennen wird.

Anselmus.

Dieser ist ein Engelländer gewesen. Dies weiter aber / im Leben vnd Lehr / fürtrefflich war / ist er mit gemeiner verwilligung der Engelländer / erstlich zu einem Abt / darnach zu einẽ Bischoff zu Cantuaria / erwehlet vnd beståtigt worden. Er hat viel namhafter Bücher geschriben. Hat gelebet / zu der zeit Henrici IIII. Imperatoris Rom.

Es ist auch noch ein Anselmus / ein Bischoff zu Luca / gewesen / welcher / fast vmb diese zeit / auch gelebet. Er hat verschriben / auß verlegung Mathildis / das Benedictiner Closter / außserhalb der Statt Mantua gelegen / erbawet ward / daselbst ist er auch begraben worden.

Noch ein ander Anselmus / ist gewesen / vnder Frederico I. welcher / nachdem er gestorben / sollen sich etliche Anselmi / wunderbarlich / selbst bey seinem Begräbniß angezündet haben / allein eine wolt nicht brennen / darvorn ein Wucherer Öl gethan hatte. Wer wil / der gläubs. Hæc Caspar Goltz / in seinem Kirchen Cal. fol. 177.

Otto I. Marggraff vnd Churfürst zu Brandenburg. stirbt.

An diesem tage / anno Christi 1206. ist Otto I. Marggraff vnd Churfürst zu Brandenburg / auß dieser Welt mit Tod abgange / Als er sein Gemahl J. Annam / am dritten tag zuvor / vorher geschickt hatte. Nach im ist zum Churfürst kommen / Marggraff Albrecht / sein Bruder / welcher 16. Jar regiret. Engelius. fol. 37.

Groß vnd erschrecklich Vngewitter in Thüringen.

An diesem tage / Alij. acht tage nach Petri vnd Pauli / anno Christi 1285. sind gar grosse Donnerwetter / mit Plisen vnd Hageln / in Thüringen gewesen / daß viel Leute nicht anders gemeynet / denn Himmel vnd Erden würde in einen Hauffen gehen / daß auch darüber etliche / für grosser angst / einer dem andern seine Beichte gethan / in den Gedancken / sie musten nun sterben / vnd würde der Jüngste tag gewisslich vorhanden seyn. Rinander, in der Thüringischen Chronick.

Pauli Aemylij Tod.

An diesem tag / anno 1529. ist Paulus Aemylius, ein gewaltiger Geschichtschreiber / in Frankreich / 2. gestorben. Buchholz.

Die Erde vnder einem Priester / so ein Schatz wöllen graben / eyngefallen / vnd in erschlagen.

An diesem Tag / anno Christi 1530. als ein Priester / der ein Schwarzkünstler mit war / zu Dornhoff / bey Nürnberg gelegen / einen Schatz graben wöllen / ist die Erde eyngefallen / vnd in erschlagen / vnd da man in / mit grosser mühe / heraus gezogen / ist ihm das Gniß eyngeschlagen / vnd der Hals vmbgedröhert / gewesen. Vincent. Sturmius.

Sigismund Augusti Königs in Polen. Beyläger.

An diesem tage / anno Christi 1553. hat Sigismundus Augustus / König inn Polen / mit Frau Catharina / Ferdinandi / Römischen Keyser / Tochter / 2. seinen Ehelichen Beyläger gehalten. Deren Schwester Elisabeth / die ihm anno Christi 1545. gestorben / 2. er zuvor auch Ehelich gehabt hat. Eberus.

1. Johanns Vogt / Patricij Haganouienfis, Tod. 2. Joannes Schwalm wird Probst zu Newweyler.

An diesem tage / anno Christi 1574. ist Johannes Vogt / Patricius Haganouienfis, Probst des Stiffts Newweiler / 2. gestorben. Seines alters 74. Jar. Des andern tags hernach / ist Johan Schwalm / von Franckenberg / an seine statt / Probst erwöhlet worden. Saur.

Groß Vngewitter zu Rockenhausen in Thüringen.

An diesem tag / anno Christi 1582. war es / des Morgens / hell Wetter / Aber / vmb Mittag / sah man allgemach / zwodick finstere Wolcken / gegen einander vber / her schleichen / welche / als sie zusammen kommen / hat sich ein grosses Donnern vnd Blitzen / sausen vnd brausen der Winde / erhoben / auch Rießeln wie Thaler geworffen. Vnd hat zu Rockenhausen / in Thüringen / zwischen Erffurth vnd Arnstat gelegen / das Wetter in die hundert Baw verschret / daß die Leute inn die Keller sich haben verfrichen müssen. Offen vnd Fenster hat es auch all zer schlagen / allen Hausrath verstreuet / die Bäume / mit der Wurzel / auß der Erden gerissen / die Kirch an vielen Orten beschädigt / vier Weydmölen / sampt dem Brawhaus / wie auch viel Wagen vnd Fuhrwerck / dermassen zugerichtet / daß mans nicht mehr hat brauchen können. Zu dem sind auch an Vieh / zwu Kühe / ein Schwein vnd funffzehn Schaaf / auch die zamen Vögel mehrertheils all / erschlagen. Es hat etliche Leute gedaucht / als wan sie viel Stimme höreten / auff Pfeiffen / Paucken / vnd allerley Instrumenten. Doch ist Gott höchlich zudancken gewesen / daß kein Mensch vmbkommen. Dann ob wohl der Pfarrherr vnd Schösser / in des Schultheissen Haus / mitten im Geprassel / gewesen / ist der Schösser gleichwohl solcher Gefahr / vnverletzt / entgangen / der Pfarrherr aber ist mit seinem Kleyd hangen blieben / also / daß er sich hat los schneiden müssen / ist

sen / ist

Alexius.

Alexander Canus.

Weil wir nichts gewisses vnd gedents wirdigs / von diesem Alexio haben / wollen wir an seine statt den Alexander Canum setzen.

Dieser ist / zu vnsernzeiten / ein Gottsfürchtiger / gelehrter Mann gewesen / welcher / deswegen / in sonderlicher vnd auch in gemeinen versammlungen eilicher Leute / seinen Christliche Glauben bekant / vnd der Papiſt gewel / mit vnd auß grund der Schrift / verwarff / ist er erstlich / zu Leon / gefänglich angenommen / daselbst eiliche zeit / in beschwerlicher Gefangnuß / gehalten. Vnd dieweil er / nach vielfaltiger greulicher angethaner Marter / nit hat / von der bekanten Warheit / wollen abweichen / ist er greulich zermartert / wie der Herr Christus gen Paris / für Pilatum / das ist / für die Weltliche Oberkeit / gebracht / vnd daselbst zum Feuer verdampt / vnd also / in beständiger Bekantnuß Jesu Christi / verbrant worden / im 1533. Jahr. Goltwurm. fol. 177. Sonst sind noch mehr Alexander / diß Namens. Vide supra den 19. Martij.

1. Capitolium zu Rom abgebrant. 2. Sylla Tyranny / vnder den Römischen Bürgern.

An diesem tage / anno / 12. nach erbauung der Statt Rom / 671. ist das Capitolium zu Rom abgebrant. In welchem Jahr Sylla, der Römische Bürgermeister / als er auß dem Krieg / so er wider den König Mithridatem geführt / ans heim kommen / greulich / vnder den Römischen Bürgern / gewütet hat. Plutarchus in Sylla. Cornelius Tacit. lib. 19. Eberus.

Titi Kriegsvolk die Festung / bey dem Tempel / Antonia genennet / zu Jerusalem eyngenommen.

An diesem Tage / anno / 12. haben des Keyfers Titi / des Vespasiani Sons / Kriegsvolk / nach stäter stürmung / so sie am 1. tage dieses Monats angefangen / das gewaltige Schloß zu Jerusalem / bey dem Tempel / Antonia genant / eyngenommen. Iosephus. Eberus.

Conrad II. Keyfers Tod.

An diesem tage / anno Christi 1039. ist gestorben / Keyser Cunrad / der II. dieses Namens / ein Herzog auß Francken / nachdem er / 15. ganze Jar / viel herrlicher thaten geübet / vnd ist zu Speyr / mit seinem Weib Gisela / des Königs auß Burgundien Tochter / sampt andern Verwandten / in den grossen Tempel / den er allda selbst erbauet / begraben worden. Daselbst liest man diese zween Vers / so auff seine Grabstein gehauwen:

Filius hic, pater hic, auus hic, proauis iacet isthic,
Hic proau coniuux, hic Henrici senioris.

Das ist:

Der Son / genant der Jung Henrich /
Sein Vatter / Alt Henrich / zugleich /
Henrich der Schwarz / Großvatter sein /
Cunrad der Eltervatter sein /
Des Eltervattern Cunrads Gemahl /
Darzu Henrichs des alten wol /
Die sechs hie liegen allzumal.

S. Ulrichs Closter zu Augspurg verbrand.

An S. Alexij Tag / anno Christi 1183. verbrand S. Ulrichs Closter / zu Augspurg / gar auß. Chronicon à nato Christo ad ann. 1542.

Clemens VI. vnd der Franzos / Marggraffen Carlen auß Mehren / zum Römischen Keyser / wider Keyser Ludwigen den IIII. erwehlet.

An diesem tage / anno Christi 1346. haben der Paps / Clemens / der VI. des Namens / vnd der Franzos / einen newen vnd andern Römischen Keyser / wider den frommen Keyser Ludwigen den IIII. erwehlet / nemlich Marggraff Carlen auß Mehren. Als solches Keyser Ludwigen innen worden / hat er einen Reichstag gen Speyr beschriben / sich der vntreuw des Paps beklagt / der / mit dem Bischoff zu Trier / vnd andern / das Römische Reich verkaufft vnd verachtet hette. Da sagten die Stände des Reichs / Sie wolten Keyser Ludwigen / weil er lebete / für einen Keyser halten / vnd es bekümmerte sie nicht / was der Paps mit wenigen angerichtet / die ihret treuw vergessen / nemen Gelt / vnd lieffen wol ein ganz Land vndergehen. Hiervon ließ Chronicon Auentini, lib. 8. Dieser Keyser hat 33. Jahr regiert / war alt 63. Jahr / ist an der Jagt / bey dem Dorff Buch / bey Fürstfeld / einem Closter / auff einer Wiesen / gestorben / welche Wiese / noch heut zu tage / des Keyfers Wiese genennt wird. Geschehen anno Christi 1347. den II. Octobris. Auentinus.

Johannes Hussi geboren.

An diesem Tag/ anno/ 12. ist geboren/ der theuere Lehrer vnd Märtyrer Christi/ Johannes Hussi. Denn die Böhmen seynen diesen Tag/ derhalben er für Jo. hann Hussen Geburtstag gehalten wird. Eberus.

Eduardo/ König in Engelland/ Henric VIII. Sohn/ mit Giffit vergeben.

An diesem tage/ anno Christi 1552. ist Eduard/ König inn Engelland/ König Henrichs des VIII. Sohn/ ein freundlicher/ gelehrter junger Herr/ am Giffit gestorben. Seines alters im 16. vnd seines Reichs im 7. Jahr. Eberus.

Johanns Oportini Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist Johannes Oporinus/ ein fleissiger vnd gelehrter Buchdrucker zu Basel/ gestorben. Seines alters 61. Jahr. Saur.

Georg/ Graff von Sayn/ Thumbprobst zu Cöllen am Rhein/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1555. ist Georg/ Graff von Sayn/ Herr zu Witzgenstein/ gewesener Thumbprobst zu Cöllen am Rhein/ zu Straßburg gestorben. Eyzynger.

J. 8. Jul. 1717. In summa inscriptione, nichilominus in g. in inscriptione facta Belgrad bald in imperio fuisse peractum. Polymus Epigramma in Hippatem fortunam duorum bell. Lucan. Alexandri M. Granici et Præc. Eugenii. Isthmum transeuntis:

*Maynus Alexander Granicum qui transiit amorem,
hope quidem, Præc. non sine sede famen.
Eugenius Major, vastum qui transiit istum
militæ nec laço, sed famen hope vago. etc. etc.
- si fileam, vates, Pifis et iter erunt.
Ah Achmet! transiit Rubicorem JULIUS alter.
Alca nono pata et. ALBA PLASGA vult.*

Russie B. K. H. Alba J. G. A. v. v. 2. Slavon. p. alius sequentia scripta:

Vgenius Ca. D. L. T. V. C. M.

B. L. gra. D. M. Caro L. C. rest. V. L. V.

forte H. O. C. bel. L. C. tal. V. V. M. red. L. L. L.

*Taurum in panonia, quod vulgus Belgra-
vum dicit, ad dominum M. J. XX. i. gentibus copi-
is terra ita undis obsessum. Belin in Turcarum in
perator, qui semel iterum magna suorum clade
fortiter et animose repulsi, denum expugnati. pe-
nim vero 1688. sereniss. Bavar. elector V. L. C. h. v. armis iteri
occupavit. 1690. autem turci in vastarunt.*

Ein andres communicatum Polymus Epigramma.

*Mars nostri seculi (1) terris dominatur et undis,
Vix Moses (2) transiit, Styx Pharaonis (3) adest.
(1) Carolus VI. (2) Princeps Eugenius. (3) Achmet III.*

*3. A. d. r. u. s.
16. Jul. 1717
3. A. d. r. u. s.
3. A. d. r. u. s.*

*Et ita
factu est. d. v.
Ang. Turcorum & ex-
cit. fugatus, et biduo Ma-
nimentum in Christianorum
rediti possessatem. DEO
sit gloria.*

*J. 4. Jul.
Tantum
Romanorum
Coloniam
Scavimus
Vincit omnes
Beyler & 6 Tri-
umphum
C. 16. pag. 22. d. 30.*

Wilibaldus.

S. Wilibaldus/ ist von Richardo, dem Engelländischen Christlichen Herzog/ vnd von Gunna, seinem Christlichen Keuschen Ehegemahe/ geboren Nach dem er/ mit grosser Arbeit/ Jerusalem/ vnd die Statt/ darinnen unser Herr Jesus Christus/ vnd die 12. Apostel/ geprediget/ vnd Wunderzeichen gethan/ besucht hat/ ist er von dannen gen Rom kommen/ vnd vō Gregorio III. Papst/ dem 8. Bonifacio/ Bischoff zu Mainz/ treulich befohlen worden. Dieser hat ihn/ vmb seines Christlichen wandels willen/ zu einem Bischoff zu Exeter/ in Francken/ verordnet. Er hat auch die Statt Exeter angefangen bekant vnd scheinbar zu machen.

Nicht weit darvon ist ein schönes erbautes Kloster/ Benedictiner Ordens/ Daselbst ligt Sanct Walpurgis/ seine Schwester/ sampt ihm/ herlich begraben. Anno Domini 781. im 77. Jahr seines Alters/ colte Balzo.

Romulus/ der erste König zu Rom/ von seinen Rähren zerrissen.

An diesem tage/ wie man es dafür helt/ ist Romulus/ der erste König zu Rom/ welcher die Statt Rom gebauwet/ von dem sie auch den Namen hat/ von seinen Rähren zerrissen worden: Die weil er bey dem Fluß Capra, da er seine Kriegsleute mustert/ nicht mehr ist gesehen worden. Ebe. Ist geschehen/ Anno vrbis condita 37. Seines alters 55. nach der Sündflut 1600. Jahr. Buchholz.

1. Coelestinus V. wird Papst. 2. Vbergibt das Papstthumb Bonifacio VIII.

An diesem tage/ anno Christi 1294. ward zum Papst erwehlet/ Coelestinus der V. ein frommer einfeltiger vnd andächtiger Mönch/ siet nur 5. Monat/ vnd 7. tage im Papstthumb/ vnd vbergibt es wider/ auff den H. Christag. Nach ihm ward erwehlet Benedictus Cajetanus, Bonifacius V 111. genannt/ vnd regiert 8. Jahr/ 9. Monat/ 19. tage. Onuphr. Dieser Bonifacius hatte einen bestellt/ der/ zu Nacht/ an des Papsts Coelestini Kammer getreten/ vnd durch ein Rohr/ durch die Wand/ etlich mal zu ihm also geredet: Coelestine, stehe vom Papstthumb ab/ denn es ist vber dein vermögen/ sonst kanstu nicht selig werden. Dadurch ward der gute Herr vbertöbert/ daß er gutwillig das Papstthumb vbergab/ 12. Rudimentum Nouitiorum. Vide etiam infra den 7. Septemb.

Johannes Andrea, IC. zu Bononien gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1348. ist Johannes Andrea, von Bononien/ ein vberaus trefflicher Jurist/ welcher etliche Glossen/ in lib. 6. Decret. & Clementinas, geschrieben/ vnd iuris Canonici tuba genannt worden ist/ 12. gestorben. D. Fichard. Zu Bononien steht sein Grabschrift also:

Hic iacet Andrea notissimus orbe Ioannes,
Primo qui Sextum, Clementis atq. Nouellas,
Hieronymi laudes, Speculi quoq. iura peregit:
Rabi Doctorum, lux, censor, normaq. morum.

1. Johann Huss/ zum andernmal/ zu Costnitz im Concilio verhöret.
2. Finsternuß der Sonnen.

An diesem tage/ anno Christi 1415. ist Johan Huss/ zum andernmal/ zu Costnitz im Concilio verhöret worden. Eben an demselbigen tage ist ein Finsterniß an der Sonnen gewesen/ welche die ganze Sonn bedeckt hat. Chron. Philippi.

Ericus/ der älter/ Herzog zu Braunschweig/ helt seinen Beylager.

An diesem tage/ anno Christi 1529. welcher dazumahl war Sontag vor Margrethen/ ist J. Elisabeth/ Joachimi I. Churfürsten zu Brandenburg Tochter/ Herzog Erichen dem ältern/ von Braunschweig/ vermählet vnd beygelegt worden. Engellin. fol. 129.

Ein Edelman/ welcher in Hungersnoth seinen Vnderthanen nicht helfen wöllen/ wird von der Erden verschlungen.

Anno Christi 1535. ist in Brabant ein Edelman lebendig inn die Erde versunken/ vmb des willen/ daß er seinen Vnderthanen/ kein Korn/ vmb zimlich Gelt/ verkauffen wolte. Histor. Belgie.

Johannes Watwoda geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1540. ist Johannes Watwoda/ von seinem Vater/ Johan Watwoda/ vnd Mutter Isabella/ Sigismundi I. des Königs zu Polen Tochter/ einer Schwester Sigismundi Augusti/ 12. zu Offen geboren. Eberus.

Carolus/ Philippi II. Königs in Hispanien/ Son/ geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1545. ist Carolus/ des Königs Philippi II. inn

Hispanien

Chilianus.

S. Chilianus ist in Schottland von herrlichen Eltern geboren. Nachdem er Frankreich/Engelland/vnd erliche theil Teufches Lands durchzogen/vnd das Euangelium von Christo geprediget/ist er vom Conone Römischen Papst zu einem Bischoff zu Würzburg/im Franckenland/bestätiget/Daselbst hat er den Herzog Sigbertum zum Christlichen Bekenntniß gebracht/also daß er sich mit vielen seiner Vnderthanen/am 3. Oitertag/ließ öffentlich tauffen. Diweil er aber/der Herzog/seines Bruders hinterlassen Weib zum Ehegemahl hatt/Getana genant/vnd sie ein Abgötisch/Gottloß Weib war/gebot Chilianus/das er sie solte von sich thun. Darumb ward sie ergrimmet/vnd bestellte/das dieser heilige Mann bey nächtlicher weilt vmbbracht ward. Die Mörder aber sind auch hernach jämmerlich/durch sich selbst/vmbbracht worden. Anno Christi 700. Hæc Caspar Soliturnus/fol. 179.

1. Papst Eugenij III. Tod. 2. Anastasius III. erwählt.

In diesem Tage/Anno Christi 1155. starb Papst Eugenius III. Am gehenden huius, ward Anastasius III. erwählt/ Der sah ein Jahr/vier Monat/23. Tage. Onuphrius.

Johannes Huss verbrannt.

An diesem Tage/(Engelius setzt den 5. Tag Julij) anno Christi 1415. ist Johannes Huss/ein Prediger zu Prag/welcher heftig/wider die Geistliche vnd Fleischliche Hurerey/der Papst vnd seiner Glieder/gepredigt vnd geschrieben/zu Costniz im Concilio, vber sein zugesagtes Geleyd/zum Feuer verdampft/vnd verbrannt worden. Der fürnehmste Punct/so er gelehrt hat/ist diß gewesen: Wenn der Papst nicht fromb ist/so ist er nicht ein Haupte der Kirchen/Das ist/ Wenn der Papst ein Schalk ist/so ist er nicht fromb/ob er gleich der oberste in der Kirchen ist. Da er zu Costniz im Concilio gefänglich angenommen/sunden sich viel falscher Zeugen/so ihn fälschlich verklagten. Auch kurt vor seinem Ende/da er solte degradirt werden/beschuldiget ihn ein Bischoff/er hette geredet/Daß er die vierde Person in der Gottheit were. Danun Huss begerte solches zu beweisen/vn sie im antworten/Es were jetzt one noth/Sagt Huss/D wehe mir armen/muß ich erst ein solche schreckliche Rede hören. Hat doch/bis an sein ende/seinen Erlöser Christum standhaftig bekennet/vnd im Feuer gesungen: Iesu Christe fili Dei, qui passus es pro nobis, miserere mei: Ist also vom Feuer vnd dampff ersticket/Anno. etc. vi supra. Dieses ist nach der länge/im 2. theil von Märtyrern/D. Ludouici Rabi beschrieben.

1. Johan von Thier/Bischoff zu Lebus/stirbt. 2. D. Friderich Sesselmann wird an seine statt/Bischoff daselbst.

An diesem tage/anno Christi 1455. starb Herz Johannes von Thier/Bischoff zu Lebus/seiner Regierung im 12. Jahr/vnd ligt zu Fürstenwald/im Thumb/ begraben. Nach dessen Tod/ist mit einhelliger Stimme der Capitularen/erwählet worden/Herz Friderich Sesselmann/beyder Rechten Doctor/Friderich vnd Alberti/Marggraffen zu Brandenburg/Cansler/vnd Probst zu Costniz vnd Lebus/der die grosse Glocke zu Fürstenwald/im Thumb/hat giesen lassen. Dieser hat das Bischoffthumb also erweitert vnd gebessert/das man ihn auch den andern Fundatorem, oder Stifter/genennet hat. Engeliu, folio 100. Andere setzen den tödlichen Abgang Bischoff Johannis von Thier/inn das 1454. Jahr. Engeliu, folio 101.

1. Ernestus vnd Albertus zween junge Fürsten von Sachsen/zu Nacht auß der Kammer/von Cunrad von Rauffungen/Wilhelm Mörser/vnd Wilhelm Schönes selbst gestolen 2. Cunrad/der Thäter einer/wird mit dem Schwerd gerichtet.

An diesem tag/anno Christi 1455. hat vmb mitternacht/Cunrad von Rauffung/ein Edelmann/von wegen/das er sich an dem Churfürsten zu Sachsen/Herzog Friderichen/dem 11. der in von seinem Vätterlichen Erbe entsetzt/rechen möchte/zween junge Fürste/auß dem Schloß zu Aldenburg/in Meissen/gestolen/dieser gestalt. Er hat zu sich genossen Wilhelm Mörser/vn Wilhelm Schönefels. Darnach hat er das Schloß/an Leytern/durch verkundschaffung der ort/da die zween jungen Herrn geschlaffen/erstiegen/vn die Herren durchs Kammerfenster/in eine Leylach oder Bethetuch/gebracht/Vnd als die Herrn erwacht/innen den Tod gedräwet/wen sie schreyen würden. Hat sie also gebunden geführt/vnd in den Böhemischen Wald bracht/vermeindend/er were nun aller gefahrlichkeit entflohen/gedachte die Herren vmb groß Gelt zu verkauffen. Als nun die jungen Fürsten vermüdet/vnd hungerig/ist er zu einem Köler in den Wald kommen/vnd von dem begeret/das er ihm Brot vnd Trincken brächte. Mittler weilt/als nun zu Altenburg/in der Statt/der verlust der

junger

jungen Herren rüchbar/sind die Bürger der Spur nachgeeilet/ vñnd in den Wald kommen/vñnd als sich die andern darvon gemacht/den Cunrad von Rauffungen/ als den Principal Räuber/ergriffen/der vñb seiner freuentlichen That willen/ endlich zu Freyberg enthauptet worden. Die Herren haben einer Ernst/ der ander Albrecht geheissen/vñnd ist einer zwölff Jar/ der ander viersehen Jar alt gewesen. Ihre Kleydlin/darinnen sie weggeführt/hangen noch zu Ebersdorff/in der Kirchen/ nicht weit von Kemniz. Eberus. Hist. Belgic.

1. Comet. 2. Sterben zu Nürnberg.

An diesem / vñnd nachfolgende tage / anno Christi 1533. erschiene ein Comet/ bis in den Augustmonat / vñnd war der dritte / so sich/ innerhalb zweyen Jahren/ gegen Mitternacht/ sehen lassen/ Dazumal fiel zu Nürnberg / vñnd andern in der nähe gelegenen orten/ein grosse Sterbseuche ein/vñnd währet bis in den Wintermonat/das also/ in der Statt Nürnberg/in solcher zeit/ auff die 10000. Menschen/vñnd mehrertheils alle an der Pestilenz/ gestorben sind. Supplementum Sleidani.

Georgii Kotschitz/ Canonici zu Meissen/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1536. ist verschieden der Ehrwürdige Herr/ Georgius von Kotschitz/ dieser Kirchen zu Meissen Canonicus/ welcher dich Christlichen Leser grüßet/vñnd in Christo gesegnet. So du nun Gottsfürchtig bist/so wüñsche seiner Seelen eine selige ruhe/vñnd ihm vñnd uns allen ein fröliche Auferstehung. Diese Wort stehen latine, zu Meissen/ in der Thumbkirchen. Selnee.

Wunderzeichen am Himmel zu Meins.

An diesem tage/ anno Christi 1592. ist zu Meins/ von etlichen Leuten / ein Gesicht am Himmel gesehen worden/ welches aber doch bald alles verschwunden/ vñnd nicht lang gestanden ist. Hernach sol auch zu Creuzenach ein gleiches Gesicht gesehen worden seyn/ aber viel erschrecklicher. Saur.

2. 8. Jul 1717. War in der neuen Zeitungen gemeldet, das durch Königlichem Bey-Beyhülff alle vom Feinde in der Stadt Meins an Mienen von einem Ingenieur vñnd zu Hilfe genommen worden. In der Zeitungen ist berichtet worden, das 50000 Mann stark die Meins belagert und in der Stadt Meins die Meins belagert.

Sharemon.

Im 253. Jahr Christi ist vnder Decio Römischen Keyser / zu Alexandria / die verfolgung wider die Christen beffrig angangen / inn welcher vnzehlich viel Christen greulich vmbbracht. Etliche sind von ihren Gärten/hin vnnnd wider / in die wüsten ort / gelauffen / daselbst / von den wilden Thieren vnd Mördern / jämmerlich verdorben. Vnder diesen war Sharemon / ein Christlicher Bischoff / welcher mit seinem geliebten Ehegemahl / in solcher verfolgung / auß das Arabische Gebirg geflohen / sampt andern mehr kommen Christen. Vnd ist nachmals / weder er / noch jemand anders auß seiner Gesellschaft / inn Alexandria gesehen worden / noch gespüret. Sonder zweiffel ist er auch von den Tyrannen auffgefangen / oder sonst vmbgebracht worden. Hec Caspar. Goldwurm / in seinem Kircken Calend. fol. 188.

1. Jerusalem vom Nebucadnezar, König zu Babel/eyngenommen. 2. Sedechias, der Jüden König/wird gefangen/vnd ihm beyde Augen außgestochen.

In diesem tage/ist die Statt Jerusalem/ nachdem sie 18. Monat / nach einander/belagert worden/von dem König von Babylon Nabuchodonosor / eyngekommen worden / darinnen zuvor die Pestilenz vnd Hunger viel Leut erwürgt hatte. Der Sedechias, der in die Wüste Jericho geflohen / ist gefangen worden / vnd vor den Babylonischen König bracht. Diesem / nachdem er sehen müssen / daß seine Söne / vnd vornembste Hauptleute / ermordet worden / sind endlich die Augen außgestochen worden / vnd gefangen gen Babel geführt / vnd im Gefengnis gestorben. *Ieremie 39. & ultimo. 4. Reg. ultimo. Iosephus lib. 10. cap. 11.*

Der Prophet Jeremias wird seiner Gefengnuß loß.

An diesem Tage/ist Jeremias / der Prophet / welchen der König Sedechias hatte / bis auff diesen tag / gefangen gehalten / auß dem Gefengnuß / von den Assyriern / erledigt worden / Vnd da die andern fürnembsten des Volcks zum theil erwürgt / zum theil ins Elend getrieben vnnnd geführt worden / ward er mit seinem Beschützer Abdemelech / dem Moren / frey vnd one schaden / loß gelassen / von Nebucardo / dem Amptmann des Königs Nabuchodonosor. Mit welchem Exempel G. D. hat wollen bezeugen / daß er doch / wenn schon alles zu boden gieng / die jenigen wölle beschützen vnd erhalten / so seinem Wort gehorchen. *Ierem. 39.*

Vneinigkeitt zwischen zween Landgraffen / Ludwigen vnnnd Henrichen / Gebrüdern.

Anno Christi 1469. kamen zween Fürsten zu Hessen / mit Behden / zusammen / dieselbigen waren leibliche Gebrüder / Der Elteste genant Landgraff Ludwig / hatte das Niderland zu Hessen innen / Der ander sein Bruder / genant Landgraff Henrich / hatte das Land an der Löhn innen / vnd kriegeten vmb das Land / vnd verbrannten vnd verderbten ihr eigen Land vnder sich selbst. *Chronicon Francob.*

Francisci Burchardi / Churf. Sächsischen Cancellers Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1505. ist geboren Franciscus Burchardi / Churfürstlicher Sächsischer Cankler / ein gelehrter vnd Gottsfürchtiger Mann. *Selnec.*

Florentius Venetus, von wegen warer Religion / zu Paris verbrant.

An diesem tage / anno Christi 1549. ist Florentius Venetus, vnder Henrico dem 11. König in Frankreich / nachdem ihm die Zunge / damit er seine Bekannnuß des Christlichen Glaubens nicht thun möchte / fornen abgeschnitten / zu Paris / inn der Gassen Malberti. in grosser beständigkeit / verbrant worden. *Vide supra den 21. April / ibi historiam eius vite inuenies. Saur.*

Wunderzeichen vor der Schlacht / so zwischen Hertzog Moritzen / vnnnd Marggraff Albrechten / gehalten.

An diesem tage / Sontag nach Kiliani / anno Christi 1553. ist in Sachsen eine Schlacht geschehen / nicht weit von dem Schloß Pein / zwischen Brochdorff / vnnnd hohen Hamelen / 12. in welcher Schlacht / des Marggraffen Albrechts von Brandenburg Volk geschlagen / welcher grosse Feindschafft diesen Landen gedreuwet. Aber diese Victori vnd Sieg hat viel gekostet / Denn der Churfürst / Hertzog Moritz / einen Schoß empfangen / doch aber niemands gewußt / wer es gethan / vnd ist also beschädiget / daß er den dritten Tag hernach gestorben. Hertzog Henrich von Braunschweig hat zween Söhne / Carolum Victorem, vnd Philippum Magnum, darinn verlorren / vnnnd Friderich Hertzog von Lüneburg / ist auch beschädiget worden / vnnnd mit kummer lebendig gen Cella bracht / vnd nach wenig Tagen gestorben. Es sind auch sonst viel Adeliche vnd stattliche Leut darinn blieben. *Calend. D. Eberi.* In dem Holtz / vnd an dem Plaz / da hernach die gemelte Schlacht geschehen / hat man / etliche tage zuvor / groß getümmel / rennen / jämmerlich schreyen vnd weheklagen / gehört / Man

hat oft Leut schreyen gehört/ Weh/ weh/ weh. Den vorigen Tag/ vor der Schlacht/ hat ein vngestümmer Wind zwey Gezelt/ des Herzog Morizen/ nidergerissen/ eins/ darin er die Mahlzeit gehalten/ das ander/ darinnen die Küche gewesen. Den andern Gezelten allen ist nichts widerfahren. Item/ etliche Wochen vor der Schlacht/ ist offi/ zu Weissen/ ein ganz Heer Hund zusammen kommen/ sind in einander gefallen/ vnd sich sehr gebissen/ daß man sie/ weder mit schreyen noch schlagen/ von einander bringen können. Den Sontag vor Herzog Morizen tod/ ist in Thüringen am Himmel ein langer Mann/ mit allen Gliedmassen gesehen worden/ von dem ist Blut auff allen seiten geflossen/ darnach sind funcken von ihm gefahren. Letzlich ist er/ auff stücke/ von einander gefallen/ vnd vergangen. lob. Fincelius, lib. 1. von Wunderzeichen. Besihe auch droben den 9. Tag Januarij.

Schlacht/ zwischen Herzog Morizen/ vnd Marggraff Albrechten.

An diesem Tage/ anno Christi 1553. ist geschehen die Schlacht/ zwischen Herzog Morizen/ vnd Marggraff Albrechten/ darinn Herzog Moriz/ Churfürst zu Sachsen/ auff den Abend vmb 6. vhr/ geschossen/ daß er/ den 11. hernach/ vmb 8. des Morgens/ mit Christlicher Bekenntnuß/ gestorben/ vnd den 22. Tag/ zu Freyburg in Weissen/ begraben worden. Saur.

Georgij Selneceri, Protonotarij zu Nürnberg/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1559. ist zu Nürnberg gestorben/ Georgius Selnecerus, der älter/ Protonotarius, pater viginti liberorum, & auius triginta nepotum. Selnecerus.

Sebalduß Heiden/ Schulmeisters zu Nürnberg/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1561. ist zu Nürnberg gestorben/ Sebalduß Heiden/ Schulmeister bey S. Sebalduß/ ein fleißiger Mann/ der es trewlich mit der Jugend gemeynet hat. Selnecerus.

Schul zu Görlitz angerichtet.

An diesem tage/ anno Domini 1565. ist die Schul zu Görlitz eingeführt/ vnd M. Petrus Vincentius, Vratislaviensis, der erste Rector darinn worden. Buchholz.

Franciscus Behem/ Typographus zu Meining/ stirbt.

An diesem tag/ anno Christi 1582. ist Franciscus Behem/ ein Meißner/ Typographus zu Meining/ zwischen 11. vnd 12. vhr des Nachts/ gestorben/ seines Alters im 82. Jahr. Als er dem Kauffhaus zu Meining vorgestanden hatte 28. Jahr. Ist hernach/ in S. Quintins Kirche daselbst/ zur Erden bestattet worden. Saur.

Graff Ludwig von Eberstein/ sampt Laurentio Zochen/ D. Andrea filio, in der Oder/ zu Frankfort ertrunken.

An diesem tage/ anno Christi 1589. ertrank zu Frankfort/ in der Oder/ Graff Ludwig von Eberstein/ Herr zu Newgarten vnd Nassau/ der eben zu der zeit Rector der Universität daselbst war/ sampt Laurentio Zochen/ D. Andrea Zochij Sohn. Engelius, folio 175.

29. Jul. 1717. Weyden im Consilio bey der Academie das Consilium vnter dem Testimonio triennij producirt.

1737. Familie von Berlin
in der Gegend bey der Stadt, vnter
der Kagon, Fotschum, Brauerburg und
Rehst zu Zellen des Keyser
gott Lob! glücklich am 2. October
Bohemen, kam den 11. des Abends
den 2. des Monats für alle Tugenden
in vnter gelobte, Falschheit, dummheit

verf. fol. 393
M. von C. 1717
vnter dem Consilio
vnter dem Testimonio
triennij producirt
29. Jul. 1717.

Geloba vng der Zeit

Der X. Tag Julij.

395

Dionysij Melandri, Pfarher zu Cassel/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1561. ist Dionysius Melander, oder Schwarzmänn/ Pfarher zu Cassel/ gestorben. Seines alters 75. seines Pfarampts 53. Jahr. Saur.

Wilhelm/ Prinz von Branten / geborner Graff von Nassau/ erschossen.

An diesem tage/ anno Christi 1554. ist Wilhelmus / geborner Graff von Nassau/ Prinz von Branten/ Friderici III. Pfalzgraffens vnd Churfürstens bey Rhein/ Schwäher/ zu Delft in Holland/ verrätherlicher weise/ erschossen worden. Histor. Belgic.

Brand/ zu Erfurt in Thüringen.

An diesem tage/ anno Christi 1590. nach Mittag vmb 2. vhr/ entstand ein Feuer zu Erfurt/ in Thüringen/ in der Querschassen/ bey S. Veits Kirchen/ vnd nam das Feuer dazumal so sehr oberhand/ daß es vnder den obern Löbern/ die Enggasse/ vnd bey dem Neuentwerck herum/ sampt der Newstatt/ bey 300. Häuser hinweg gefressen/ vnd sonst vnäglich grossen Schaden gethan. Zu derselbigen zeit war ein grosse Hitz/ daß beynah alle Wasser klein worden/ auch eiliche gar aufstruckneten. Lindb. Saur.

Am 20. Julij 1777. zwisssen 11-12. Uhr vordem
nach collationirte die Matricul. follich, welche
erbeygeten, daß in diesem Jahr mehrere
von demselben Inspectorat bey der Kaiserl. Königl.
Universität in Erfurt, infribant vnd, so
Baldm. als j. mal. Conferantur Originalia
et inspecie. Ratio Panegyrica ano superiori
typis divulgata. 2. Teil. laß die Academie in
Erfurt, standt bleiben, so lauge die Welt
stah, und laß, daß der Herr Pfarrer, der
wider den gemeinen Vorstand, die an allen
den, die Welt, sein Jahr, durch seinen Güte in
den, die das Evangelium von Jahr zu Jahr mit
nach augenmerklich, standt bringet, so.

der Herr, laß drinn ein
befugtem den letzten
Gund die Dornen mein
in Abrasam's Hofe
Horgum. Hodie Ma
am epis in Para
Hocrao.

Wiso. O Herr! Sey
ung gelobt, Gallenluzia!

Mausamus/der Sarracenisck König/lezt die Statt Carthago
wider erbawen.

Anno Christi 1151. hat der Sarracenisck König/ auß *Aphrica*, genant Mausamus/die alte Statt Carthago/so vor von den Römern vnd andern Völkern/offtmahls zerstöret ist worden/widerumb erbawen/vnnd köstlich zurichten lassen. *Chronicon à nato Christo, ad ann. 1542.*

Hadrianus V. wird Papst.

An diesem tage/ anno Christi 1276. ward Papst erwöhlet Hadrianus V. Lebet aber darnach nur 1. Monat vnd 6. Tage/vnd starb am 15. tag des Augustmonats/eiusdem anni. *Onuphrius.*

D. Johannis Gersonis Todt.

An diesem tage/anno Christi 1429. ist Doctor Johann Gerson gestorben. *Norimb. Chron.*

Sigismundus/Römischer Keyser/zeucht in Italtam/die Cron/vom Papst Eugento/zu empfangen.

An S. Margrethen Abend/ anno Christi 1431. kam Sigismundus/ erwöhltet Römischer Keyser/zu Augspurg an/wolte inn Belschland ziehen/gen Rom/vnnd/vom Papst Eugento daselbst/ die Keyserliche Cron empfangen. *Chronicon à nato Christo, ad ann. 1542.*

Desiderij Erasmi, Roterodami, Todt.

An diesem tag/anno Christi 1536. ist Desiderius Erasmus, von Roterodam/ein sehr vberauß gelehrter Mann/zu Basel/bey Hieronymo Frobenio/ gestorben/seines alters 70. Jahr. Etliche (als Eber. Goltwurm/ Buchholz. 2c.) setzen den Tag seines Todes zu ruck/auff den 11. Tag des Heymonats/ Aber sein Epitaphium, das zu Basel im Münster zu Latein/mit schönen herrlichen Buchstaben/eyngehawen ist/zeigt diesen Tag an/ vnd lautet dasselbige auff vnser Sprach/ wie folget:

CHRISTO SALVATORI S.

Des Erasmo, Roterodamo, dem Mann/der inn allen Sachen vnnd Händeln auffhöchst erfahren/welches vnvergleichet/in allen Künsten vnd Faculteten/ Geschwindigkeit/Weisheit/Verstand/Bernunft vnd Kunst/ die Nachkommen werden nit allein verwundern/sondern auch rühmen/loben vnd preysen: Bonifacius Amerbachius/ Hieronymus Frobenius/ Nicolaus Episcopius/ Erb/ vnnd seines letzten Willen Zeugen/ Testamentarij vnd Executores/ dem frommen Patron vnnd Fürderer/nicht allein von wegen seiner ewigen vnnd vnsterblichen Gedächtnuß/ welche er durch seine Schrifften erlanget vnd bekommen hat/welches lob/ehr vnd preiß jm/so lang die Welt stehet/bleiben wird:sonder auch/ daß der Leib seine Ruhe vnnd Geheimnuß hett/haben im diesen Grabstein gesetzt/ vnnd ist gestorben IIII. Idus Iulij, seines alters 70. Jahr. Im Jahr nach vnsern lieben HERRN Christi Geburt/M. D. XXXVI. Goltwurm gedenckt dieses Erasmi Namen vnnd Histori/droben bey m 3. tag des Brachmonats.

Quantus Erasmus erat? taceo, cum scripta loquantur,
Mente & dente potens, aurea lingua fuit.

1. Heisser Sommer. 2. Pestilenz. 3. Wundergeburt zu Brandenburg.
4. Eine Magd/ zu Franckfurt an der Oder/ frisset Gelt.

Anno Christi 1535. war ein vberheisser Sommer/ vnnd die Pestilenz nam/inn Teutschland/ viel Menschen hinweg. Es ist auch ein Kind zu Brandenburg geboren/welches ein stück Fleisches vmb sich hengen gehabt/als ein Fils mantel/ welcher den Teutschen Kriegsheuten gebräuchlich. Das Jahr darnach hat ein Magd/ zu Franckfurt an der Oder/ Gelt gefressen. *Engelius, fol. 132. & seq.*

Henricus Keyser.

Dieser ist ein erster Herzog in Bayern gewesen/vn nach absterben Othonis III. vmb seiner vortreflichen Christlichen Tugend/vnnd Weisheit willen/von den Teutschen Churfürsten vnnd Ständen des Römischen Reichs/zu ein Teutschen Keyser erwöhlet worden/vnnd hat 19. etliche wöhlen 25. Jahr/glücklich vnd Christlich regieret.

Er hat das Bambergische Bistumb gestiftet/auch den Stifte zu Hildesheim/Le. Straßburg/ Magdenburg/ Merseburg/ Meissen/welche von den Wenden zerstöret waren/ wider auffgerichtet/ vnnd mit Reiten vn Sinsen/zu erbawung warer Christlicher Religion/ reichlich begabet. Er hat ganz Keusch vnnd Christlich mit seinem Ehegemahl Künigunda gelebet/ Er hat sein Schwester Königin Stephano vermählet/ dadurch ist Ungerland zum Christlichen Glauben bekehrt worden.

Dieser Keyser Zensrich/ sampt seinem heiligen vnd Keuschen Gemahl Künigunda/ liegen zu Bamberg begraben. *Goltwurm, fol. 182.*

*A conf.
fol. 413.
c. 12. nota
4a p.*

Ohio

Henricus vnd
Johannes.

In der Niderlän-
dischen Verfolgung/hat
man etliche Augustiner
Mönch / von Antorff
gen Vilfort/vmb Christ-
licher Bekantnuß wils-
len / gefenglich geführt.
In der zahl war gang
bestendiglich geblieben/
Henricus vnnnd Johan-
nes. Diese sind von dan-
nen gen Brüssel gefüh-
ret vnnnd von den Magi-
stris nostris (wie man sie
ins Teuffels Reich nen-
net) examiniret vnnnd sie
zu verführen / von was-
rer Bekantnuß / durch
allerley Sophisterey
vnnnd Tyranny / versu-
chet worden. Diweil sie
aber bestendiglich / in
ihrem farnemen / blie-
ben / sind sie in beyseyn
des Antichristi Hoffsge-
sinde / offentlich vor Ge-
richt / als Rezer / zum
Feuer verdammet / vnd
hingeführt worden.
Nachdem alles vollens
der vnd sie schon in das
Feur gestellet wurden/
sungen sie / mit Christli-
chen Freuden einen Vers
sichel vmb den andern/
H E R R Gott wir
loben dich / r. vnnnd/
inn höchsten nöten des
Tods / habē sie geruffen:
H E R R Jesu Chris-
te / in deine Hände
befehlen wir vnser
Seelen. Vnd also sind
sie bestendiglich / in was-
rer Bekantnuß / gestor-
ben / den 1. Julij im 1523.
jar. Soltwurm / fol. 284.
De his etiam dictum est
supra, 9. Maij die.

Otho II. Keyser / von den Sarracenen vberwunden.

An diesem tage / anno Christi 982. ist Otho II. Keyser / inn Calabria, von den
Sarracenen vberwunden worden / vnnnd hat einen mächtigen Hauffen der sei-
nen verlohren. Er aber ist in der Flucht in das Meer kommen / vnnnd von den
Meerräubern gefangen worden / vnnnd mit einer grossen summa Gelds sich lösen
müssen. Eberus.

1. Suatapolck / Herzogs in Pommern / Tod. 1. Mostwin / sein
Sohn / tritt ins Regiment.

An diesem tage / anno Christi 1268. starb Suatapolck / der Herzog in Pommern /
nach ihm regierte sein ältester Sohn / vnder vieren / Mostwin mit Namen. Mechow.
lib. 3. cap. 56.

Adolphus von Nassaw / Römischer Keyser / in der
Schlacht vmbkommen.

An diesem tage / anno Christi 1298. ist Adolphus von Nassaw / Römischer Key-
ser / welcher 6. jar / vnnnd etliche Monat / geregiret hatte / vnnnd / nach des Reichs mey-
nung / lenger nicht Keyser sein sollte / von Alberto I. Keyfers Rudolphi Habsburgij
Sohn / in der Schlacht / so sie zusammen zwischen Speyer vnnnd Wormbs / im Ha-
senpühel / gehalten / vom Pferd herab gestossen / vnnnd / inn seinem eigen Blut gemer-
gelt / vmbbracht. Bonn. Eigt zu Speyer begraben. Darvon sind nachfolgende Ber-
lein gemacht.

Anno milleno, trecentis bis minus annis,

In Iulio mense, Rex Adolphus cadit ense.

Fide etiam supra, den 2. Tag Junij / dieses Calendarij. Saur.

Landgraff Balthasars / von Thüringen / Beylager.

An diesem tage / anno Domini 1404. hat Balthasar / Landgraff in Thüringen /
nachdem ihm sein erstes Gemahel / Frau Margretha / geborne Burggraffin von
Nürnberg / todshalber abgangen / mit seinem andern Gemahl / Frau Annen / Her-
zogen Wensels / des Churfürsten zu Sachsen / Tochter / Herzogs Friderichs / zu
Braunschweig / des erwählten Römischen Keyfers / nachgelassenen Witfrauen /
ein stattliches Beylager / zu Sangerhausen / gehalten. Rinander / auß der Thüringi-
schen Chronick.

Angeli Politiani, I Cti, Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1454. ist Angelus Politianus, ICtus, vmb 1. vhr nach
Mittag / geboren. Eber. Buchh. Cardanus.

Finsternuß des Wonds / vnd der Sonnen.

An diesem tage / anno Christi 1478. ist ein Finsternuß des Wonds gewesen / vnnnd
folgende / am 29. tage desselben Monats / ist die Sonn verfinstert worden / nach Mit-
tag / fast vmb die erste stund. Krensch.

Johannes / Graff von Lindow / gestorben.

In profesto divisionis Apostolorum, anno Christi 1500. ist gestorben der Wolge-
borne Herr / Johannes / Graff von Lindow / welcher hernach zu Ruppin begraben.
Engelius. fol. 117.

Groß Sterben zu Nürnberg.

An diesem tag / postridie Margaretha, anno Christi 1533. hat sich zu Nürnberg /
das groß Pestilenzsterben auch angefangen / welches / biß auff Sanct Martins Tag /
gewähret / vnnnd zehen tausend Menschen / in der zeit / auffgefressen hat. Bonnus. Vi-
de etiam duos dies precedentes.

Apostel Thei-
lung.

Diesen Tag bes-
trachtet man inn der
Christlichen Kirchen/
wie sich die 2. Apostel/
auff den Befehl des
HERREN Christi hin-
vnd wider/ inn die Ertze
der Welt/ das Euanges-
lium zu predigen/ auß-
gerichtet haben. Dann
also lautet der endlich
Abschied vnd Befehl
des HERREN Christi:
Geht hin inn alle
Welt/ vnd prediget
das Euangelium als-
len Creaturen/ vnd
tauffet sie/ im Na-
men des Vatters/
vnd des Sones/ vnd
des H. Geistes/ Wer
da gläubt vnd ge-
taufft wird/ der wird
selig/ Wer aber nit
gläubt/ der wird ver-
dampt werden. Sie
aber gingen auß/ vnd
predigten an allen Or-
ten/ vnd der HERRE
wircket mit ihnen/ vnd
kräftiget das Wort/
durch mitfolgende Zei-
chen. Marii am letzten
Capitel.

Also hat er auch/ zu
vnsern Zeiten/ im 1548.
Jahr/ da das greuliche
monstrum INTERIM/
inn Teutschland/ vmb
heto brütet/ Diuisionem
Doctorum Ecclesiae ange-
richtet/ vnd dadurch
ist/ hin vnd wider/ inn
Anglia, Gallia, Italia vnd
andern orten/ die Lehr
des Euangelij/ selenger
jewetter/ gemehet vnd
ausgebreitet worden/
vnd ist nachfolgende
im 1552. Jar/ diß monstrum
INTERIM/ auß Teuts-
land/ vertrieben wor-
den. Goltzurm/ in sei-
nem Kirchen Calend.
fol. 186.

Sexti Tarquinij letzte Schlacht mit den Römern/ in welcher die
Römer gesieget.

In diesem tag/ anno nach erbauung der Statt Rom 255. als *Sextus Tarqui-
nius* etliche Städte im anhengig gemacht/ vnd gedachte wider in Rom zu kom-
men/ hielte er seine letzte Schlacht mit den Römern/ bey einem Fluß/ *Regillus*
genannt/ allda viel Römer erschlagen worden. Es behielten aber endlich die Römer
den Sieg/ vnd erschlugen der Feinde bey 20000. vnd fiengen ihr bey 6000. vnd
brachten dahin/ daß die 24. Städte/ so wider die Römer zuvor gewesen/ hernach
einen guten Frieden mit ihnen gemacht. Als nun der *Tarquinius* sahe/ daß er in Rom
nicht kommen fundte/ ist er endlich gestorben/ nachdem er 14. Jahr war auß Rom
gewesen/ vnd/ der 7. vnd letzte Römische König. Hiervon/ nach der lenge/ lese man
Titum Livium, libr. 1.

Quintinus/ ein edler Römer/ mit seiner Mutter/ *Inclita* genant/ von wegen der Be-
kannthuß Christi/ getödt.

An diesem tage/ anno 12. ward *Quirinus*/ ein Römer/ mit sampt *Inclita*, seiner
Mutter/ vnd vielen andern/ in der grossen Verfolgung zu Rom/ gemartert. *Vincen-
tius.*

Jerusalem von den Christen wider erobert.

An diesem tag/ anno Christi 1099. ist Jerusalem von den Christen wider erobert.
Chronicon Philippi lib. 4. Besiehe doch drohen den 11. Tag Junij/ *ubi recensuit Se-
bastiano Brand.*

Rudolphi I. Römischen Keyfers Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1291. ist *Rudolphus*/ Römischer Keyser/ welcher zu
erst ein Graff zu Habsburg/ vnd Landgraff in Elß gewesen/ zu *Germerheim*/ ge-
storben/ seines Reichs im 18. vnd seines alters 73. jar/ ligt zu *Speyr* begraben. Von
diesem *Rudolpho* kommen die Erzhertzen in Osterreich her/ bey welchen die Di-
gnitet des Römischen Reichs/ biß auff diß gegenwertiges jar Christi 1594. vber drey-
hundert jar/ gestanden/ vnd hat das Haus Osterreich/ sind der zeit her/ an die 10.
Römische Keyser gegeben/ als nemlich/ diesen *Rudolphum*/ sein Sohn *Albertum* I.
auch dessen Sohn *Fridericum Pulchrum*, *Albertum* II. *Fridericum* III. vnd seinen
Sohn *Maximilianum* I. dieses Tichter *Carolus V.* dessen Bruder *Ferdinandum*/
vnd seinen Son *Maximilianum* II. wie auch dessen Son/ den jetzt regierenden Keyser/
Rudolphum II. Gott gebe weiter Gnad. *Eberus.*

Johannis Tauleri Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1379. ist *Johannes Taulerus*/ ein vornehmer
Theologus, zu *Straßburg* gestorben. *Hedio.*

Catharinen/ Graff *Henrichs* von *Henneberg* Tochter/ vnd Herzogs *Friedrichs*
Srenui Gemahls/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1397. starb die hochgeborne Fürstin vnd Frau/ *Ca-
tharina*/ Graff *Henrichs* von *Henneberg* Tochter/ vnd Herzog *Friderichs*/ des
Marggraffen in *Meissen*/ vnd Landgraffen in *Thüringen*/ mit dem Zunamen *Sre-
mus*, Gemahl/ ist 17. Jahr ein Wittwe gewesen. *Georg. Fabric.*

1. Teutsche Herren in Preussen/ von den Reussen vnd Tartern/ geschlagen: 2. Verlas-
sen/ auff beyden Seiten/ viel Volcks. 3. Concilium zu *Pisa*/
in *Welschland*/ gehalten.

An der Zwölffbotten Theilungs Tag/ Anno Christi 1410. lagen hernider die
Teutsche Herren in Preussen. Der Herren wurden sechs erschlagen/ vnd sechstaus-
send Soldner. Die ganze Summa deren/ so auff der Teutschen Herren Seiten
erschlagen worden/ rechnet man 41000. Mann. Aber/ von der Tartarn vnd
Reussen Seiten/ fielen hundert tausend/ vnd fünff vnd vierzig tausend Mann.
Chronicon à nato Christo ad ann. 1542. Auch ist dieses Jahrs ein Concilium in *Welsch-
land*/ zu *Pisa*/ gehalten worden. *Idem Chronicon.*

Philippi/ Herzogs zu Pommern/ Geburtstag.

An diesem tage/ anno Domini 1515. ist Philippus/ Herzog zu Pommern/ der jetzigen Herzogen Herz Batter/ des Morgens vor zwey vhr/ geboren. Eberus.

D. Iacobus Cuius, Pomeranus, geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1527. ist Iacobus Cuius, Pomeranus, der heiligen Schrift Doctor, vund Professor zu Grippswald / zu Stargarden geboren. Buchholz.

S. Agnes/ Johannis Georgij/ Marggraffens vnd Churfürsten zu Brandenburg/ Tochter/ geboren.

An diesem tage / anno Christi 1584. hora 15. Astronom. minnt. 15. ist geboren S. Agnes/ Johannis Georgij/ Marggraffens vund Churfürsten zu Brandenburg/ Tochter. Engelius, folio 168.

Der Prinz von Parma/ greiff die Statt Neuss/ zum erstenmahl/ mit stürmender Hand an/ richtet aber diesen Tag noch nichts auß.

An diesem Tage / stylo veteri, Anno Christi 1586. hat Alexander Farnesius, der Prinz von Parma/ Gubernator im Niderland/ die Statt Neuss/ mit schieffen vund stürmen/ gewaltiglich angegriffen/ also/ daß von Morgens bis auff den Mittwoch/ vber tausend Schuß gezehlet worden. Weil aber die in der Statt ein Anlauff oder zween abgeschlagen/ ist diesen Tag die Statt nicht erobert worden. Histor. Belgic.

Das Stättlein Lebus/ sampt dem Schloß/ ausgebrannt.

An diesem tag/ anno Christi 1559. brannte das Stättlein Lebus auß/ sampt dem Schloß daselbst. Engelius, fol. 175.

Am 15. Jul. 1717. wird in der Zeitungs-Veröffentlichung
von dem Kaiserhof. folgt. Tag der Expedition, der
von der großen Artillerie, in 100. Batterien, die
von 150. Mörsern, besetzt, angeliefert, von
denen, mit einem Balustrad mit einem solchen
bedeckten, wird, der gleiche Minnen, gefolgt
wird. - Der Colla wird besetzt, daß die
Einschüßig sein zu dem, wegen glücklicher
Vierung der Kaiserhof. Artillerie über den Boden
das die Feuer abzugeben, das in unter der
unverletzlichen Salve Canonen. Gott, der
von der Kaiserhof. wird, wird, wird.

Susanna.

Diese Susanna/ ist ein Fürbild aller Keuschen vnd Gottseligen Weiber. Sie ist gewesen ein Tochter Helkiz, vnd ein Ehegemahel Joachims zu Babel. Es waren aber zween alte Richter zu Babylon/ welche/ Tag vnd Nacht/ dahin trachteten/ wie sie ihren Muthwillen vnd Wollust an ihr möchten volbringen. Aber die Keusche Susanna ließ sich ganz nicht ihr trotzen vnd pochen/ von irer Keuschheit abzuweichen/bewegen/ sonder sie rief zu Gott/ vnd sprach: H E R R ewiger Gott/ der du kennest aller Menschē heimlichkeit/ vnd alle Gedanken/ So weistu auch/ daß diese Richter falsche Zeugnuß wid mich gegeben haben/ vnd ich muß vnschuldig sterben. Sie aber/ da man sie zum Tode führte/ erweckte Gott den Geist Daniels/ eines jungen Knabens. Dieser vertheidigte die vnschuldige Susanna/ vnd brachte der falschen Richter Vntrew vnd erlogens Zeugnuß an tag. Also wurden die zween alte Böswichter hinausgeführt/ vnd nach dem Gesetz Mordis/ versteiniget/ vnd die fromme Susanna erreret/ Daniel, cap. 13.

Römer von den Gallern geschlagen/bey dem Fluß Allia.

An diesem tage/anno vor Christi Geburt 376. haben die Römer mit den Gallis, an dem Wasser Allia (daher sie den Tag diem Alliensem genannt) einen harten Streit gehalten/ darinn die Römer überwunden/ erschlagen vnd gefangen. Dardurch sind die Galli beherzt worden/ vnd kecklich vor Rom gezogen. Als sie aber die Thor der Stadt offen gefunden (denn die Römer darauf die Flucht gegeben) vnd also keinen widerstand hatten/haben sie die Stadt eyngenommen/ vnd sie verheeret vnd verbrennt/ ohne das Capitolum, darinn sich die jungen Bürger erhielten/ vnd sich darauf wehreten. Als sie aber solches nicht ersteigen oder gewinnen kundten/ ist endlich ein Vertrag vnd Friede gemacht/ vnd mußten die Römer den Gallis 1000. Pfund Golds geben/ damit sie die Stadt wider reumeten vnd abzogen. Diese Historiam lese man in T. Liuij, im 5. Buch/ vnd in der Chronica Carionis vnd Philippi, vnd im Polyb lib. 1. & 2. Etliche Scribenten setzen/ daß an diesem tage auch die 306. Fabij, ein Geschlecht zu Rom/ erlegt seyn sollen. Darvon stehet bey m 13. Julij. Saur.

1. Groß Sterben in Teutschland. 2. Chunhild/ Königs Zentet/ vnd Herzogs in Bayern/ Ehegemahl stirbt. 3. Stephanus. Königin Ungern/ stirbt.

An diesem vnd nachfolgende tage/ anno Christi 1038. war eine grausame Pestilenz in Teutschlande/ nam viel Leut/ jung vnd alt hin/ sonderlich in Bayern. Es starb auch/ an diesem 16. tag Julij/ die junge Königin Chunhild/ König Heinrichs/ vnd Herzogs in Bayern/ Ehegemahl/ zu welcher zeit König Steffan/ in Ungern/ auch gestorben ist. Chron. Auentini lib. 5.

Das Land Böhem/ erstmals den Titel eines Königreichs bekommen.

An diesem tage/anno Domini 1086. des Morgens vmb 8. vhr/ ist nach gehaltenener Messz/ das Königreich Böhem auffgerichtet/ vnd der erste König bestätigt worden/ im Schloß zu Prag. Vinc. Saurmus.

Etliche personen/ vmb Christlicher Bekanntschaft willen/ getödtet.

An diesem tage/anno Christi 1546. sind/ vmb Christlicher Bekanntschaft willen/ vnd weil sie die Abgöttischen Bilder verflucht/ vnd das Papstumb mit seinen Greueln verachtet/ verbrannt worden/ Johan Lacels/ Nicolaus von Otterden/ Johan Adlam/ vnd Anna Alsfewe/ so auß Adelichem Stamm geboren/ ihres alters im 25. Jahr. Diese hat man im Gefengnuß also gedehnet/ daß ihr auch die Adern an ihrem Leibe auffgesprungen/ noch hat sie die Marter/ vnd letztlich den Todt/ vmb Christi willen/ frölich gelitten. Hiervon lese man den 3. Theil von den Martyrib. D. Ludouici Rabi.

Krieg/ zwischen Carolo V. vnd Herzog Johan Friderichen/ Churfürsten/ vnd Landgraff Philipsen von Hessen.

An diesem tage/ anno Domini 1546. gieng an der Krieg in Teutschland zwischen Keyser Carln dem V. vnd dem Churfürsten zu Sachsen/ Johan Friderich/ vnd Landgraffen Philipsen zu Hessen. Im selben Jahr/ kurz hernach/ fiel Herzog Moriz/ dem Churfürsten Herzog Johan Friderichen/ seinem Bettern/ ins Land/ darumb eilet derselbige heym/ den 22. Tag des Christmonats/ vnd saget ihm abe. Sleidanus.

M. Ioachimi Matthæi, Pfarrherz zu Grunberg/ Hochzeit.

An diesem tage/ anno Domini 1548. hat M. Ioachimus Matthæus, Pfarrherz zu Grunberg/ mit Jungfraw Anna/ Jacob Orts/ des Bogts zu Caldern/ Tochter/ Hochzeit gehalten zu Alsfeld/ seines alters im 24. Jahr. Saur.

M. Iulij Victoris Pfarrherz zu Alsfeld/ Hochzeit.

An diesem tage/ anno Domini 1554. hat M. Justus Victor/ Pfarrherz zu Alsfeld in Hessen/ mit Jungfraw Marien Hülfscherin daselbst/ Hochzeit gehalten. Saur.

Taffeln Moyses.

An diesem tage/ hat Moyses die zwe Taffeln des Gesetzes. die mit Gottes des Allmechtigen Finger selbst geschrieben waren/ da er von dem Berge Sinay herab gieng/ von wegen der Abgötterey des guldnen Kalbs/ an den selbst geworffen/ daß sie zerbrochen sind. Dadurch dieses angezeigt/ vñ bedeutet ist/ daß vnser arme Menschliche Natur/ das Gesetz zu halten nicht vermag. Denn das Gesetz ist von Gott gegraben. vñd Moyses zerwiffen/ vñd zerbrocht es. Das wird hie auch zugleich angezeigt/ daß dieses Volk Israel/ von wegen ihrer Abgötterey werd verlieren das Gesetz Gottes/ vñd weltliche Regierung. Es sind aber solche Taffeln des Gesetzes Gottes/ von Moyses/ vor Christi Geburt 1582. jar/ zerbrochen worden. Man helt/ es gänglich darfür/ daß diese zeit/ nach der Geburt Christi/ nit lenger seyn werde/ dann die zeit/ da das Regiment vñd Policy Moyses geordnet/ vñd in der Herrlichkeit gewesen ist. Der halben sollen wir gewislich schliessen/ daß wir nicht weit von der Welt ende seth. Hæc Phil. Melan. apud Manlium, fol. 168.

Vnglückhafter tag bey den Jüden/ vmb dreyer Ursachen willen.

Dieser Tag wird bey den Jüden gar vnglückhaftig gehalten/ vmb dreyer grossen mercklichen Betrübnuß willen/ so sich an diesem Tag haben zugegetragen/ als:

Zum I. Daß an diesem tage/ anno mundi, &c. Moyses die zwe Steinern Taffel des Gesetzes/ die mit Gottes des Allmechtigen Finger selbst geschrieben waren/ da er von dem Berge Sinay herab gieng/ von wegen der Abgötterey des guldnen Kalbs an den Steinfels geworffen vñd zerbrochen hat. Exod. 32. 33.

Zum II. Daß an diesem tag/ anno nach erschaffung der Welt/ 22. vñd vor Christi Geburt/ haben die 12. Ausspeher/ das Jüdische Volk/ von der Chananaorum Gewalt vñd Festungen/ 22. erschreckt. Nume. 13.

Zum III. Vñd daß an diesem tage/ anno vor Christi Geburt/ 22. Nabuchodonosor die Statt Jerusalem belagert habe. 2. Reg. 25.

Dieser dreyer Ursach halber/ halten die Jüden/ an diesem tage/ vñnd hernach drey Wochen lang/ ein sonderlich Fasten/ vñd gläuben/ daß die drey nachfolgenden Wochen/ so in die Hundstage fallen/ inen entgegen vñd ganz vnglücklich sind/ deswegen enthalten sie sich des Fleisches vñnd Weins/ vñnd fahen auch kein wichtig Geschafft an/ von diesem tag bis auff den 9. tag Augusti zu zehlen. Eberus.

Damasus II. wird Bapst.

An diesem tage/ anno Christi 1048. ward Damasus II. Bapst geordnet/ der sah im Ampt nur 21. tage/ vñnd stund das Bapstumb damals ledig/ 6. Monat/ 14. tag. Onuphrius.

1. Großer Schnee. 2. Einer sich für Keyser Friderichen den II. aufgeben/ der hernach verbrant.

An diesem tage/ anno Christi 1290. ist ein großer Schnee/ von Freysing bis gen Congew/ gefallen. Chron. Auentini lib. 7. Auch warffe sich dieser zeit einer auff/ er were Keyser Friderich der II. betroge viel Volcks/ auch große Herren/ mit seiner guten Rundschaft/ die er zu geben wuste. Es wurde aber sein Betrug offenbar/ ward gefangen/ gestreckt/ vñd nach Bekannntuß verbrant. Hiervon liß Chronic. Alberti Crantz, lib. 8. cap. 34. Auentin. lib. 7.

Vladislaus/ König in Polen/ zum König in Vngern gekrönt.

An diesem tage/ anno Christi 1440. als Vladislaus/ der König auß Polen/ gen Offen kam/ ward er/ an einem Sontage/ auch zu Stulweissenburg/ zum Vngerischen König/ gekrönt/ mit S. Stephani des Königs Kron/ von seinem Haupt genommen/ 22. Mechou. cap. 53. Fulstein lib. 15. cap. 7.

Martinus Lutherus wird ein Augustiner Mönch.

An diesem tage/ anno Christi 1505 ist Martinus Lutherus, als er/ kurz zuvor/ Magister artium declariret worden war/ vñd sich 180. zum studio juris begeben wolte/ darüber er erstarrt/ 22. zu Erfürth/ in das Augustiner Kloster gangen/ vñd ein Mönch worden/ vñd nur ein Jarlang darinn blieben/ Daher er sich offte selbst einen Mönch nennet. Laur. Surius.

S. Maria Caroli V. Schwester König Ludwigen in Vngern/ Vñd hergegen sein Schwester S. Anna/ König Ferdinando/ Caroli V. Bruder/ vertrawt worden.

An diesem tage/ anno Christi 1515 sind/ zu Wien in Osterreich/ zusammen kommen/ Keyser Maximilianus I. König Vladislaus zu Vngern/ vñnd Sigismundus König zu Polen/ 22. vñd ist daselbsten dem König Ludwigen zu Vngern/ Vladislaus Sohn/ vertrawt worden Maria/ Caroli V. Schwester/ Desgleichen ist Anna/ berühmtes Königs Ludwigs Schwester/ dem Ferdinando/ Caroli V. vñd gedachter Marien Bruder/ so dazumal abwesend gewesen/ vertrawt worden/ den 22. tag Julij hernach. Cuspinian.

1. Comet. 2. Friderici Königs Tod.

An diesem vnd nachfolgenden tage/ anno Christi 1533. ist/ zu Lübeck/ ein Comet erschienen. Das ander Jahr ist König Friderich gestorben/ darbey wol zu mercken ist/ wie Iustinus Goblerus, de Lubecensium rebus gestis, anzeigt/ daß nachdem der verstorbene fromme König mit Balsam gesalbet vnd eingenehet/ auch der Sarc auf feste verpicht worden/ er doch/ also tod ligend/ so sehr zu bluten angefangen/ daß man das Blut/ mit vielen Gefässen/ aufffassen müssen. Solchs ist vnnatürlich/ vnd hat/ sonder zweiffel/ den grossen Schaden vnd Blutvergießen bedeutet/ das hernach dar auff gefolget ist. Fincel lib. 3.

Mordbrenner in Teutschland/ stecken Zellberg/ Timbeck/ vnd andere Ort/ an.

Anno Christi 1539. sind/ an vielen Orten in Teutschlanden/ Mordbrenner entstanden/ die haben/ vnder andern/ ein Stättlein/ genant Zellberg/ nicht weit von Salzburg gelegen/ Herr Georgen Wispecken zugehörig/ auch Strahwalden/ einen schönen grossen Markt/ im grund abgebrannt. Mehr haben sie die Stadt Timbeck/ (da man das gut Timbeckisch Bier machet) so anselich vnd in gutem vermögen gewesen/ dermassen erbärmlich aufgebrannt/ daß nicht ein einiger Bauw noch Kirch/ inn der ganzen Stadt/ auffrecht blieben/ vnd in solchem Brand/ vber 350. Menschen/ Jung vnd Alt/ Reich vnd Arm/ kläglich vmbkommen vnd tod blieben sind. Chronicon à nato Christo, ad annum 1542.

Frankfurt am Mayn/ von eiltchen Fürsten/ hart belagert.

An diesem tag/ welcher ein Sonntag war/ anno Christi 1552. ist die Stadt Frankfurt am Mayn/ vmb drey vhr nach Mittag/ auff einer seiten von dreyen gewaltigen Regimenten/ Herzog Morizen Churfürsten/ Wilhelmo/ dem jungen Landgraffen/ dem Herrn von Heydeck vnd Reuffenberg/ hefftig belagert. Folgende den 19. Tag Julij/ kam auch Marggraff Albrecht von Brandenburg für Sachsenhausen/ vnd mit ihm Herzog George von Meckelburg/ vnd Graff Christoffel von Altenburg/ vnd den 20. Julij/ ward von beyden seiten hefftig geschossen. Der Marggraff thet vngesährlich 400. Schuß/ biß zu 9. vhren in die Nacht. Den 21. Tag ward der Herzog von Meckelburg/ auß Frankfurt erschossen. Chronic. Philip. Melanth. Ad 19. Julij refert obsidionem Sleidanus, in Comment. suis.

Goldberg fast gar abgebrannt.

An diesem tage/ anno Domini 1554. ist die Stadt Goldberg/ fast ganz vnd gar/ abgebrannt. Krenschheim.

Dreyhundert Soldaten/ sampt vielen andern Menschen/ in dem KriegsLermen zu Neuß vmbbracht/ vnd viel gefangen.

Anno Domini 1556. in dem KriegsLermen zu Neuß/ sind viel Bürger/ Weiber/ Kinder vnd Mägd/ auch etliche Soldaten/ die sich in solchem Elend verborgen hatten/ gefunden/ vnd von des Prinzen Volck gefangen worden/ welche sich darnach schwerlich haben Ranzonen müssen. Welche aber keine Ranzone haben geben können/ sind vmb das Leben bracht worden. Es sind auch/ vngesährlich/ 300. Soldaten/ ihr Leben zuerhalten/ in einen Kirchthurn geflohen/ vnd als sie von dem Feind daselbst angetroffen/ haben sie erbärmlich gebetten/ daß man sie solte gefangen nehmen. Es hat sie aber nit helfen mögen/ sondern man hat sie gezwungen/ daß sie ihre Kleider haben außziehen müssen. Als sie aber solches gethan haben/ sind sie erbärmlich durchstochen/ vnd also von 300. kaum 20. erbeten worden. Zu dem sind auch viel Weiber vnd Kinder/ so sich in Keller/ vnd andere Löcher vnd Winkel verborgen/ nachdem die Häuser verbrannt vnd eingestürzt/ von dem Rauch erdempft vnd erstickt/ tod gefunden worden. Histor. Belgic.

Ruprecht von Eckenberg/ Verwalter vber Grätz/ in der Steyermarc/ Kompt den Spaniern/ vor Bonn/ zu hilff.

An diesem Tag/ stylo veteri 1556. ist Ruprecht von Eckenberg/ Verwalter

vber

Dreyhundert vnd sechs Fabij, ein Geschlecht zu Rom/von jren Fein-
den erlegt.

Cornelius Tacitus gedenckt / daß an diesem tage sollen zwo grosse Niederlagen der
Römer geschehen seyn / da er spricht: *Tunc de diebus religiosis agitari ceptum,*
Diemque, ad 15. Calend. Sextilis, duplici clade insignem, quo die, ad Cremeram, Fabij casti,
quo deinde ad Alliam, cum exitio urbis, fœdè pugnatum. Dann zu Rom ist ein Ge-
schlecht der Fabiorum gewesen. Dieses Geschlecht hat sich einer grossen Sache vn-
derstanden / denn sie auff sich genommen vnnnd versprochen/ allein wider der Römer
Feinde zu streiten/ Irer waren 306. streitbare Männer/vnnnd dapffere Helden/die-
selben thaten ein zeitlang/mit andern/die bey jhnen stunden/widerstand den Feinden.
Aber zu letzt wurden sie/durch ihr selbst Verachtung vnd Vermessenheit / mit listen
von den Feinden umgeben/bey dem Wasser *Cremera*, vnd also erschlagen / daß nicht
einer vberblieb/von solchem grossen Geschlecht/on ein einiger Jüngling in der Statt
Rom/der noch zum Kriege zu kindisch vnd vntüchtig. Von der andern Niederlage/
so vber 88. jar hernach geschehen/ bey dem Fluß *Allia*, vnnnd von verderbnuß der Statt
Rom/stehet zu vor bey dem 16. Tag Iulij. Von solchen Niederlagen liß *Titum Livium*
lib. I.

1. Finsternuß der Sonnen. 2. Grosses Sterben in Franckreich.

An diesem tag/anno Christi 517. ist ein Finsternuß an der Sonnen gewesen. Vnd
im 3. jar darnach/ist/von wegen grosser Plazregen/ vnd feuchter Luft/ grosser scha-
den geschehen. Dann eine Pestilens/ vnder den Menschen vnd Kindviche/ grausam
gewüthet/daß fast kein ort/in ganz Franckreich / hat mögen gefunden werden / da es
nicht hette gestorben. Von wegen des stätigen Regens / hat man das Getreid vnnnd
Zugemüsse nicht können eynsamlen/vnd ob es gleich geschehen/ist es doch verfaulet.
Der Wein ist saur vnd vntieulich worden / vnd doch wenig. Darauff ein harter vnd
kalter Winter erfolget/daß auch die vornembsten vñ größten Wasser/als der Rhein/
die Donaw vnd Elbe/so hart gefroren / daß sie vber die 30. tag geladene Wägen ha-
ben getragen. *Annales Francorum, anno 821.*

Godefridi Bilonzi, Königs zu Jerusalem/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1100. ist *Godefridus Bilonius*, welcher von den Chri-
sten ein König zu Jerusalem ist gekrönet worden / sonst ein Herkog von Lotharin-
gen/12. gestorben. Vnd wann man die 32. König mahlet/da wird auch dieser *Godefri-*
du darunder gemahlet. *Manlius.*

Auffi vber zu Preßlaw/wider den Raht daselbst.

An diesem tage/anno Christi 1418. empöret sich die Gemeyn zu Preßlaw / wider
den Raht/stürmen das Rahtthaus/erschlagen die Rahtherm zum theil / etliche lassen
sie durch den Hencker richten. Einen vornemen Herrn werffen sie / oben vber das
Rahtthaus / herunder / vnnnd fahen ihn in die Spieß. Wehlen darnach einen neuen
Raht/jhres gefallens. *Curæus.*

Georgij/Hertzogs zur Egnitz/Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 1524. ist der fromme Fürst/Georgius / Herkog zur
Egnitz/geboren. Buchholz. Andere sehen das jar 1523.

M. Antonij Lauterbachs/Theologi,Tod.

An diesem tage/anno Christi 1569. ist zu Pirn / inn Meissen/gestorben/der Ehr-
würdige alte fromme Lehrer/M. Antonius Lauterbach / ein rechter auffrichtiger E-
vangelischer Prediger. *Selneccerus.*

*18. Jul. 1777. malheur die Zeitungen az vint 20. 1777
von nach America veltz transportirt wurde.
Der Herr ist König*

Maternus.
Eucharis.

S. Maternus/
ist ein fleissiger Zuhörer
vnnnd Jünger S. Petri
Apostoli gewesen / wel-
cher erstlich das Euangs-
gelium von Jesu Chri-
sto zu Trier geprediget/
vnd daselbst die Christ-
liche Kirche angerich-
tet.

Neben ihm hat auch
fleissig vnnnd heftig/
durch Franckreich / das
Euangelium gepredi-
get/ **Eucharis**/welcher
auch ein Jünger S. Pe-
tri/vnd der erste Christ-
liche Bischoff zu Leon/
gewesen /auch an Lehre
vnd Leben hoch berüh-
met ersichent. *Hec Casp.*
Goltwurm / inn seinem
Kirchen Calend. fol. 188.

In einer Eölnischen
Historien / find ich ge-
schrieben / daß **S. Ma-**
ternus/den Christlichen
Glauben zu Eöllen/ an-
gefangen zupredigen/
vñ sey der erste Bischoff
alda gewesen. *Saur.*

Arbogastus.
Arbogastus.

Dieser ist / in der Wendischen Verfolgung / vnder Genferich / der Wenden König / greulich gemartert vnd versolget worden. diem Weil er die Arianische Secten. vnd andere öffentliche Greuel vnd Abgötterey / nit wolt helfen beständigen / sonder beständig / bey wahren Christlichen Bekenntnuß / geblieben. Nach vielen Trübsal befand er / daß sein Ende des Lebens nicht weit war. Jorderet derhalben einen frommen Christen / Felix genannt / dem beschäfer / wo er in hin legen vnd begraben solt. Solches sagt er zu im. Vnd nachdem er seliglich entschlaffen / grub er vnder denselbigen Baum / vnd als die Wurzel / vnd andere Sträuch / außgegraben / fand er / im Erdreich / einen schönen weissen Sarc / von Marmelstein gehauwen / als ein königlich Grab / dahin legt er diesen heiligen Bekenner Christi. Von diesem vnd andern 8. Märtyrern / schreibt Victor, im 1. Buch / von der Wendischen Verfolgung.

In eilichen Calendern stehet der Name Arbogastus. Dieser ist auß Irland bütig gewesen / vnd in Allariam kommen vnd daselbst / in einem Walde / Haganoa, ein Kirchlein gebawt vñ durch die Presdige Göttlichen Worts / im einen zulauff gemacht / vnd ein Christlich Häuflein versamlet. Diesen hat der König Dagoberthus gen Straßburg gesendet / daß er die Verhüttung in der Religion daselbst / stillen solte / vñ den Bürgern daselbst befohlen / daß sie ihn hören vnd ihm folgen solten / anno 646. Solchem seinem Ampt hat er treulich vorgestanden / vnd die Ketzer / vnd ihre

Praxedis / sampt ihrer Schwester Prudentiana / vmb Christlicher Bekenntnuß willen / getödt.

An diesem tage / ist Praxedis / ein Christliche Jungfrau / die des heiligen Prudentis, zu Rom / Tochter gewesen / vnd mit ihrer Schwester Prudentiana / all jr Väterlich Erb vnd Gut den Armen dargereyhet / vnder dem Römischen Keyser Antonino Pio, zu Rom / vmb Christliches Bekenntnuß willen / getödt / vnd in Viaalaria, auff dem Kirchhoff Priscilla, begraben worden. Iustinus.

1. Papst Johannes XVIII. Tod. 2. Sergius III. succedirt.

An diesem tage / anno Christi 1009. starb Papst Johannes XVIII. An seine statt ward verordnet / am 21. tag des Augustmonats / Sergius der III. vnd regirte 2. Jar / 9. Monat / vnd 12. Tage. Onuphrius.

Landfried in Francken auffgerichtet / von Keyser Carolo III.

Anno Christi 1373. faste Keyser Carolus III. einen Landfried in Francken / dann dem Land war groß Schad geschehen / beydes Herren vnd Stätten / vnd zogen zu Feld zwischen S. Margrethen vnd S. Jacobs tag. Der Zug war also / daß Herz Burgen von Rissenburg zu Feld zog / mit grosser macht / vnd der Burggraff von Nürnberg / der Bischoff von Bamberg / der Bischoff von Würzburg / der Bischoff von Eystätt / vnd die Stätt Nürnberg / Kottenburg vnd Weissenburg / vnd andere Herren vnd Stätte / die zu dem Fried gehörten / die kamen all zu Feld / jeglich Herz vnd Stätt / nach der anlegung des Frieds. Das Heer lag zu Drnpur vnd zu Hafsprunn / zu Spalt / vnd daherumb / in der Revier / bey acht tage / Darnach zogen die Herren vnd Stätte wider heym / ohn alle mühe. Dann die Schwaben / Ritter vnd Knecht / wolten mit den Herren haben gefochten / da fürchteten sie / sie nemen grossen Schaden / dann der von Rissenburg war von dem Heer geritten / zu Keyser Carolo / inn die Marckt Brandenburg. Chronicon à nato Christo, ad ann. 1542.

Zween grosse Bränd zu Schlesiwitz.

An diesem tage / anno Christi 1463. ist die obere seiten / am Marck zu Schlesiwitz / abgebrannt / vnd folgendes / anno 1475. eben auff den tag / ist die Stätt / sampt der Kirchen vnd Schloss / außgebrannt. Vinc. Scurmius.

Grosse Feurbrunst zu Wien in Osterreich. 2. Zu Basel geht der Pulver Thurn an.

An diesem Tage / anno Christi 1526. ist zu Wien in Osterreich / ein grosse Brunst angangen / darinn bey 300. (etliche melden 800.) Häuser / sampt einem Closter / zu S. Dorothea genannt / abgebrannt. Auch sind zu Basel / inn die 50. Tonnen Puluers / in einem Thurn / durchs Wetter angangen / dadurch etliche umbliegende Gebäuw zerrissen / vnd eiliche Menschen erschlagen vnd verletzt worden. Secunda pars Sleidani.

Mordbrenner thun Schaden an vielen Orten.

Anno Christi 1540. wie dann auch im nachfolgenden 1541. Jahr Christi / haben die Mordbrenner / (deren droben bey dem 17. huius auch gedacht) inn dem Churfürstenthumb zu Sachsen / inn der Marckt zu Brandenburg / inn den Herzogthumben Pommern / Meckelburg / Meyssen / vnd Wirttemberg / viel Stätt / Märck vnd Flecken verbrennt / vnd viel Leut / darzu auch groß Gut / verderbt vnd zu Schaden bracht. Sind aber mehrertheils gefangen / vnd haben wunderbarlich ding (wer sie angereyhet / vnd mit Gelt / zu diesem Mörderischen farnemen / bewegt hab) an der Brigkeit bekennet / vnd darnach ihr gebürliche Straff empfangen. Chronicon à nato Christo, ad annum 1542.

Maria Magdalen.

Diese Maria/ wird von dem Flecken Magdala / daher sie bürtig ist / Magdalena genennet. Steist wie etliche wollen auß Johan- ne am 11. Cap. erweisen / (wie auch gläublich ist) ein Schwester Lazari/ welchen Christus vom Tode erweckt hat / ge- wesen. Sie ist fleißig gewesen. Von dieser hat der H. E. R. Chri- stus 7. Teuffel außge- trieben. Sie ist / neben andern Christliche Wei- bern / dem H. E. R. Chri- sto nachgefolget / vnd imne seine J. J. mit E. S. tlicher Salben gesalbet vnd mit ihrem schönen Haar geschnitten. Dar- über Judas / der Geiz- teuffel / gemurret. Der H. E. R. Christus aber hat ihm solches Werck / so auß einem gläubigen vnd bekehrten Herzen herfließt / lassen gefallen. Sie ist ein Bild vnd Exempel aller deren / so sich durch wahre Er- kanntnuß der Sünden / in wahren Glauben vnd Vertrauen zu Gott / durch den H. E. R. Chri- stum / bekehret vnd die- ser geschicht meldung / Luc 7. 8. 24. Joh. 11. 20.

Der Teuffel in Menschlicher Gestalt viel Kinder zu Hammeln in Sachsen/verführt.

An diesem tage/anno Christi 1284. hat sichs begeben / zu Hammeln in Sachsen / an dem Wasser der Weser / daß der Teuffel / in Menschlicher Gestalt / sichtig- lichen auff den Gassen vmbgangen ist / hat gepiffen / vnd viel Kinder / Knab- lein vnd Mägdlein / an sich gelocket / vnd dieselben zum Statt Thor hinauß geführt / an einen Berg. Da er dahin kommen / hat er sich mit den Kindern / so sehr viel gewe- sen / verlohren / daß niemand gewußt / wo die Kinder hinkommen sind. Solchs hat ein Mägdlein / das von fern nachgefolget / iren Eltern angezeigt. Ist derweil bald / auff Wasser vnd Land / an allen orten / fleißige nachforschung vnd bestellung geschehen / Ob die Kinder vielleicht gestolen vnd hinweg geführt worden weren. Aber es hat kein Mensch erfahren können / wo solche hinkommen weren. Solchs hat die Eltern höch- lich betrübet / vnd ist ein schrecklich Exempel Göttliches Zorns / vber die Sünde. Solches alles ist beschrieben inn dem Statibuch zu Hammeln / auff den 26. Junij / da es viel hoher Leut selbst gelesen. *Iobus Fincelius lib. 1. Vide supra den 26. Tag Junij.* Dann es / ex errore quodam / von etlichen hicher referiret wird. Saur.

Henric III. Probi, Herzogs in der Schlesien / Tod.

An diesem tag / anno Christi 1290. starb Herzog Henrich der III. *Probus* genant zu Preßlaw / ohne Erben. Bald darnach kam Herzog Cunrad von Glogaw / vnd nam Preßlaw ein / Aber die Preßlawer berieffen Herzog Henrichen / den V. von lignitz / der behielt das Fürstenthumb. *Mechouins.*

Stiftung des Ordens der Ritter der Verkündigung Maria / von Amadeo VI. Grafen in Saphoyen.

Vmb das Jahr Christi 1370. ward auffgerichtet der Orden / deren Ritter / wel- che man nennet / der Verkündigung Maria / *Equites annunciationis B. virginis, Cauallieri della Nonciata*, von Amadeo VI. Grafen in Saphoyen. Diese Ritter tragen güldine Halsband / gemacht mit güldenen Schlauffen oder Zweiffelstricken / inn welchen diese vier Buchstaben stehen / F. E. R. T. bedeuten so viel / als / *Forti- tudo Eius Rhodum Tenuit*: Sein Dapfferkeit hat Rhodis erhalten: Zu gedächtnuß des Siegs / so sein Anherz / Graff Amadis III. inn einer Schiffschlacht / als er den Rhodisern zu hülf kommen / wider die Vngläubigen / erhalten. Vnden / an ob- gemeldeter Ketten / hengt ein güldin Meday / inn welcher der Engel Gabriel / vnd die Geschichte der Verkündigung Maria gebildet ist. Der Ritter sind 15. an der zahl / vnd ist ein Herzog von Saphoyen allzeit ihr Oberster. Hernacher / im Jahr Christi 1409. hat Amadeus / der VIII. so der erste Herzog in Saphoyen ge- wesen / diesen Orden erneuert vnd confirmiret. *Megiser, fol. 61. de Equestri ordi- ne triplici.*

Dieterich / Graff zu Hohenstein vnd Werningerod / durchstochen / vnd an sein eigen Pferd gehengt / vnd also erwürgt worden.

An diesem tage/anno Christi 1356. ist Dieterich / Graff zu Hohenstein vnd Wer- ningerod / wegen des gebrochenen Landfriedens / in gegenwart des Bischoffs zu Meyns / Herzog Otten zu Braunschweig / vnd etlicher andern Grafen / mit einem Schwerd durchstochen / vnd an sein eygen Pferd gehengt / vnd also erwürgt worden / auff daß dem Sächsischen Recht folge geleystet würde / welches befiehet / Das man die Räuber erhangen sol. *Selnecker.*

Ferdinandus / mit S. Anna / Königin auß Vngern / ver- trawt worden.

An diesem tage/anno Christi 1515. ist Ferdinandus / mit Anna / Königin auß Un- gern / zu Wien in Osterreich / damals abwesend / vertraut worden. *Caspin. Vide supra den 17. tag Julij. Saur.*

Johannes Clericus, zu Metz verbrannt.

An diesem tage/anno Domini 1525. ward zu Metz verbrannt / Johan Clerick / we-

gen eins

gen eins zerbrochenen abgöttischen Bilds/ ein Märtyrer Jesu Christi. Davon bes
 sehe *supra*, ad margin. den 26. Tag Junij. Saur.

Keyser Carolus V. Thunis/ in Africa, erobert.

An diesem Tage/ anno Domini 1535. ward Thunis/ in Africa, vom Keyser
 Carolo V. erobert. *Sleidanus*.

M. Caspar Tholdius/ Pfarrer zu Franckenberg/ gen Omenaburg/ Gottes
 Wort daselbst zu predigen/ beruffen.

An diesem Tage/ anno Christi 1552. ist M. Caspar Tholde/ Pfarrer zu Fran-
 ckenberg/ gen Omenaburg/ im Bistumb Meins gelegen/ Gottes Wort daselbst zu
 predigen/ beruffen worden. Damals fieng das Sterben/ der Pestilenz/ zum Fran-
 ckenberg auch an zu grassiren. Saur.

Türcken von den Ungern geschlagen.

An diesem Tage/ anno Christi 1556. haben die Ungern/ mit helfff der Teutschen/
 den Türcken geschlagen/ in welcher Schlacht/ auff der Ungern seiten 1200. vnd auff
 der Türcken seiten 1800. Mann/ sind tod blieben. *Eberus*.

Brot/ so vor Hunde gebacken/ wird blutig gesehen.

Freytags nach Marien Magdalenen Tag/ Anno Christi 1556. sind einem Bür-
 ger von Frankfurt/ an der Oder/ zween Engelische Hunde/ von einem Kauffmann
 zu Stettin/ zugeschickt worden/ dieselbige fürter einem Fürsten zu vbersenden. Als
 er aber denselbigen Hunden/ ehe er sie hinweg geschickt/ zu ihrem Aufenthalt/ Brot
 backen lassen/ vnd zwey vnder denselben aufgeschnitten/ sind sie durchaus blutig ge-
 wesen/ vnd also auch verblieben. *Engelius*, fol. 149.

Joachimus II. Churfürst zu Brandenburg/ thut sein Christlich
 Bekanntnuß zu Berlin.

An S. Magdalenen Tag/ anno Christi 1569. thet Joachimus II. Marggraff
 vnd Churfürst zu Brandenburg/ sein Christliches Bekanntnuß/ zu Berlin/ von den
 fürnehmsten Artickeln der Christlichen Religion/ in gegenwart seiner Churfürst. S.
 Theologen. *Engelius*, fol. 156.

1. Jacob Clement/ ein Jacobiter Mönch/ sticht Henricum III. König in Frankreich/
 daß er bald hernach stirbt. 2. Bekompt aber wider seinen
 verdienten Lohn.

An diesem Tage/ *sylo veteri*, welcher/ dem reformirten Calendar nach/ ist gewesen/
 der erste Tag Augusti/ Anno Christi 1589. des Morgens umb acht vhr/ kompt ein
 junger verzweifelter Mönch/ Prediger oder Jacobiner Ordens/ mit Namen Ja-
 cob Clements/ geboren in einem Dorff/ genant Sorbona/ 4. Meil wegs von Senß/
 in Burgundia gelegen/ vngesährlich 23. Jahr alt/ auß Paris/ gen S. Cloud an/
 als hette er mit Henrico III. König in Frankreich/ der zu demselbigen mahl da
 verharret/ etwas nothwendigs oder heimlichs zureden vnd zuhandeln/ im Namen
 des Präsidenten von Harlay/ so bey Königl. Maiest. wol geachtet/ vnd von der Liga
 zu Paris gefänglich gehalten ward. Als er nun ins Königs Gemach admittiret/
 vnd dem König ein verrätherische Judas Keuerens gethan/ ließ er sich verneh-
 men/ er hette etwas hochwichtiges/ von ehegemelds Harlay wegen/ mit seiner
 Königlichen Maiestat/ inn geheym/ zu reden/ Derhalben dann der König/ die
 zween vom Adel/ so bey ihm im Gemach waren/ nemlich den Herrn von Bel-
 legarde/ vnd den General Procurator, sampt dem Secretario, hieß abtreten.
 Als die nun entwichen waren/ vberreicht der Ermörder dem Könige
 etliche Brieff/ zog heimlich ein klein vergiftes Messerlein auß seinem Ermel/
 truckt dasselbig behend dem König inn den Bauch/ vngesährlich eines halben
 Fingers tieff. Im lesen empfindet der König den Mörderischen Stich/ vnd
 erwischer das Messer/ verwundet mit demselbigen des Schelmischen Mörderischen

M m iij

Mönchs

Keyfers Henrici V. Tod.

In diesem Tage/ anno Christi 1125. ist gestorben Henricus V. Henrici III. Sohn/ so von den Päpstlichen verheßt/ daß er seinen eigenen Vatter hefftig verfolget/ vnd doch endlich alle vntrew vnnnd gewalt/ von den Päpstlichen/ erfahren müssen. *Vrspergensis, pag. 286.* Weil er aber Erblos/ hat er Herzog Cunrado in Schwaben/ das Franckenland zugeeignet. Von diesem Keyser/ vnd seinen Kriegen/ lese man/ nach der lenge/ *Chronic. Philip. Melanth. lib. 4.*

Keyfers Friderici Barbarossa Fußfall für dem Papst. 2. Keyfers Friderici Kriegsvolck bey Pavia geschlagen. 3. Christen siegen dem Saladino, Sultan auß Egypten/ ob.

An diesem tage/ anno Christi 1178. hat Keyser Friderich der I. ein Herzog auß Schwaben/ vnd mit dem Zunamen *Barbarossa* genannt/ der zuvor viel vnbillichkeit von dem Papst erfahren müssen/ mit dem Papst/ zu Venedig/ Friede gemacht/ da mit er seinen Son/ der von den Venedigern war gefangen worden/ lösen möchte. Als er aber dem Papst Alexandro III. zu Fuß gefallen/ vnd für seinen Sohn gebetten/ hat der Papst mit Füßen auß ihn getreten/ vnd diesen Vers auß dem 91. Psalmen außschreyen lassen: *SUPER ASPIDEM ET BASILISCVM AMBVLABIS.* Das ist: Auß den Löwen vnd Ottern wirstu gehen. Da hat der Keyser darauff geantwortet: *NON TIBI, SED PETRO.* Nicht dir Papst/ sondern Petro. Hat der Gottlose Papst darauff gesagt: *ET MIHI, ET PETRO.* Ja mir/ vnd Petro. *D. Eberi Calend.* Im selbigen Jahr/ ist Keyser Friderichs Kriegsvolck/ bey Pavia/ von den Lombarden vnd Meyländern/ geschlagen worden. Auch haben die Christen ein grosse Schlacht gethan/ mit dem Sultan auß Egypten/ dem Saladino, vnnnd haben ihm viel Volcks erschlagen/ vnnnd groß Gut mit sich gen Jerusalem bracht. *Philip. Melanth. in Chronico.*

S. Brigitha auß Schweden gen Rom kommen. 2. Hat bestättigung ihres Ordens von Papst Urbano V. erlangt.

Anno Christi 1363. ist S. Brigitha auß Schweden gen Rom kommen/ vnd hat von Papst Urbano/ dem V. erlangt/ ihres Ordens vnd Regels bestättigung. Es wohnen dieses Ordens Mönch vnd Nonnen beysammen/ inn einem Kloster/ doch abgesondert/ daß sie nicht zusammen kommen können/ es erfordere es dann die höchste Noth/ Haben eine Kirchen/ doch zween Chör/ Einen oben/ da die Nonnen singen/ vnd einen vnden/ da die Mönche iren Gottesdienst vben. Das ganze Kloster regieret eine Aptsissin/ vnd neben derselbigen ein Prior, der Nonnen Beichtvatter. *Nauclerus.*

S. Brigithen Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1372. ist S. Brigitha/ die Wittfrau auß Schweden/ gestorben. Ihres alters 70. *Eneas Syluius*, vnnnd das Buch der Offenbarung S. Brigitha. Goldwurm setzt den Tod S. Brigitha, in die Jahrzal Christi 1390. *Vide supra den 1. Februarij. Saur.*

Anna/ Königin in Vngern/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1503. ist geboren/ des Morgens vmb 7. vhr/ Königin Anna/ Bladislai/ des Königs in Vngern vnd Böhemen/ Tochter/ hernach Königs Ferdinandi Gemahel/ vnd Keyfers Maximiliani/ des II. Frau Mutter. *Mechouius, lib. 4. cap. 83.*

Christophori von Vngnad Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1532. ist Christophorus von Vngnad/ Freyherr/ in Sonneck/ Johannis von Vngnaden Son/ vmb 1. vhr nach Mittag/ geboren. *Eberus.*

Apollinaris.

Dieser ist auch/ in seinem blühenden Alter/ ein Jünger Sanct Petri gewesen. Endlich/ auß Antiochia in Italiam, gen Rauennam, geschickt/ daselbst/ vnd in vmbliegenden Örttern/ hat er beständiglich das Evangelium von Jesu Christo geprediget vnd außgebreitet. Nebst seiner Lehre/ dieselbige zu bestättigen/ hat er/ durch die Krafft Gottes/ viel Wunderwerck gethan. Er hat/ von den Gottlosen vngläubigen Völkern/ vmb Christum her Bekantnuß willen/ viel verfolgung gelitten. Endlich ist er/ zu der zeit Vespasiani/ des Römischen Keyfers/ inn Italia getödtet worden.

Ein anderer Apollinaris/ ist gewesen Episcopus Hierapolitanus, welcher gelebt vnnnd gelehret hat/ zu der zeit Antonini Veri, Römischen Keyfers. Von demselbigen schreibt Eusebius, lib. 4. cap. 21. 26. & 27.

1. Athenenser grosse Niederlag/ in Sicilia. 2. Nicias, ihr Fürst/
wird geschlagen.

An diesem Tage/ haben die Athenenser eine grosse Niederlage vnd Schaden erlitten/ in Sicilia, bey dem Fluß Asinario, da ihr Fürst/ der Nicias, von den Syracusanern erlegt/ vnd gefangen worden. Thucydides schreibt/ Nicias sey von den Syracusanern/ mit Steinen/ zu tod geworffen worden. Timaeus aber meldet/ daß er/ neben seinem Gesellen/ dem Demosthenes, ins Gefängnuß geworffen/ vnd darinnen sich selbst vmbbracht haben. Daß aber die Athenenser/ durch solchen Unfall/ hoch bestürzt/ vnd den guten Niciam vngern verloren haben/ ist auß dem Plutarcho zu sehen/ darinn diese Wort gelesen werden: Εὐριπλὺς Ἀμαγώγος ἔγραψεν, πρῶτον μὲν τὴν ἡμέραν, ἐν ᾗ τὸν Νικίαν ἐλάβον, ἰερὰν ἔχειν, ἱερτάς τε καὶ χαλαρτάς ἐργων, ἈΣΙΝΑΡΙΑΝ τὴν ἐρητὴν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ καλεῖσθαι. ἡμεῖς δὲ ἐν τετραῶς ὀβινοῦ τοῦ ΚΑΡΝΕΙΟΥ μῆνης, ἐν Ἀθηναῖσι μεταγαγνύμενοι προσεγορεύομεν. Id est, vt verba latine sonant: Euricles, populi tum Princeps, legem tulit, vt dies, quo Nicias captus fuit, festus esset, eoq; ab operibus vacantes, Asinaria, festiuitatem solennem, celebrarent. Fuit is dies 24. Carnij Mensis, quem Metagniontem Athenienses cognominant. Das ist: Es hat Euricles/ der damals der Athenenser Oberster war/ ein Gesetz gegeben/ daß die Athenenser den Tag/ da Nicias gefangen/ feyren solten/ vnd aller arbeit sich enthalten. Das Fest aber ist genennet worden Asinaria, von dem Fluß/ darbey die Schlacht vnd Niederlage geschehen. Plutarchus in Nicia. Eberus setzt diß auff den 27. Julij. Dieses ist ein sonderlich Exempel/ wie mutwillige Händel gestrafft werden. Saur.

Ambrosius Pischin/ Bürgermeister zu Lignitz/ geköpft.

An diesem Tage/ Anno Christi 1454. ist Ambrosius Pischin/ der Bürgermeister zu Lignitz/ vormals Statthalter/ enthauptet worden. Chronologia Krentzheimij, lib. 7.

Carolus/ Philippi/ Königs in Frankreich/ Sohn/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist Carolus/ Philippi/ des Königs zu Frankreich/ Sohn/ gestorben. Seines alters 23. Jahr. Buchholz.

Grosser Brand zu Goldberg.

An diesem tage/ anno Christi 1576. ist zu Goldberg/ bey einem Becker/ in der Nacht/ ein Feuer außkommen/ dardurch sind abgebrannt bey 160. Häuser. Krentzheim.

J. 24. Jul. 1717. wird in der Relation über das zu
militär, daß zu Leiden in der Provinz von
Cibul in Ungarn die Provinz von Leiden
an (wo die Göttinger und die Göttinger) zu
und die Göttinger und die Göttinger von Leiden
und die Göttinger und die Göttinger von Leiden
eodem modo mit dem Traktat von Leiden
da die Göttinger und die Göttinger von Leiden
Psalm: LXXIX. Lobet den Herrn
Gott der Herr der Herr der Herr der Herr
eod. psalmist in der Ps. Ps. Ps. Ps. Ps.
dieser Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps.
Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps.
Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps. Ps.

Christina.

Diese Christina ist ein wahrhaftige Christiana gewesen. In der zeit Juliani/ des abtrünnigen Keyser/ ist sie/ vnder hübschen vnd ober auß schön gestalt/ vnd sonderlich/ vmb der innerlichen zier vnd glantz willen/ des waren erkennnuß Jesu Christi/ hefftig/ von dem Gottlosen Heyden angefochten. Ihr eigen Heydtscher Vatter verschonet ihrer nicht/ sondern legt sie gefenglich eyn. Vnd damit sie ja ihren Glanzen nicht bekennen sollte/ ließ er ihr die Zungen forn abschneiden/ welche sie dem Tyrannen in das Angesicht gespyen. Nachdem sie aber durch keine Pein künde/ von ihrem sündlichen abzustehen/ bewegte werden/ ward sie/ auff befehl des Tyrannen/ mit Pfeilen zu Tod geschossen. Von dieser schreibt D. Augustinus, vber den 120. Psalmen Davids.

Jacobus Major.

Jacobus Major ist gewesen ein Son Zebedai, vnnnd Salome, der Schwester Joseph, vnnnd ein Bruder Iohannis E. uangelista. Von Herode ist er gefangen, vnnnd vnnb Christlicher Bekannnuß willen / geköpff worden.

S. Clemens schreibet von diesem heiligen Jacobo, daß er von seinen Voraltern gehört habe, daß der Mensch / so den S. Jacobum vor Gericht gezogen, vnnnd ihn zum Todt vberantwortet, habe dermassen reu vnnnd mit leiden mit ihm gehabt, daß er öffentlich bekant, er were auch ein Christ, vnnnd wölle gern / vnnb solcher Bekannnuß willen / mit dem S. Jacobo sterben. Also ward er mit ihm hinaus zu der Marter geführt, vnnnd bat den S. Jacobum von Heroden, daß er ihm wölle verzeihen. Jacobus saget: Der Friede sey mit dir, vnnnd küsset ihn. Also sind die beyde / inn beständiger Bekannnuß Jesu Christi / enthauptet worden / im 36. Jar nach der Geburt Christi / im 21. Jahr der Regierung Tyberij. Daz von Eusebius, lib. 2. cap. 9.

Dieses Jacobt geschicht meldung / Matthaei 4. 10. 16. Marc. 1. 3. 9. cap. Luc. 5. 6. Actor. 12. cap.

Keyfers Constantij Tod.

An diesem tage / anno Christi 306. (welches ist das 4. Jar / nach der grossen allgemeinen Verfolgung Diocletiani / vnnnd das 16. nach der Keyserlichen Wahl Constantij, wie Eusebius anzeiget / in seiner Chronologia, Vnnnd das 1. Jahr der 271. Olympias, wie Socrates in seiner Kirchen Historien / lib. 1. cap. 1. vnnnd Nicephorus lib. 7. cap. 19. vermelden) starb Constantius / der Keyser / zu Eborach / inn Engelland / vnnnd befahle das Keyserthumb seinem ältesten Son / Constantino Magno, welchen er mit Helena, des Königs von Engelland Tochter / gezeuget hatte / vnnnd ordnet in zum Augusto, an seine statt / darzu in denn ein Engel sol vermahnet haben. Dieser Constantius ist 56. Jahr alt gewesen. Sein Sohn Constantinus hat regieret 30. Jahr / vnnnd 10. Monat, wie Eusebius schreibet / in seiner Chronologia. Onuphr. Panuinius setzt 3. tage weniger.

Anfang des Ritter Ordens S. Jacobi.

Vnnb das Jahr Christi 1030. hat seinen Anfang genommen / S. Jago Ritterorden / oder der Orden S. Jacobs zu Compostel: Ordo militum S. Iacobi de Spatha, welcher in Hispania der vornehmsten einer ist. Dann als die Moren vnnnd Heyden einen grossen Theil Hispania innen hatten / vnnnd den Christen viel vberlast antheten / versammelten sich etliche der vornehmsten Spanischen Herren / die machten einen Bund vnnnd Bruderschaft vnder einander / mit dem Fürsaz / die Moren / nach ihrem eussersten vermögen / zu verfolgen. Dieser waren dreyzehn / die begaben sich vnder die Regul S. Augustini. Doch behielten sie ihnen vor / daß sie möchten heyrathen. Sie führten vor ihr Ordenszeichen / an der Brust / auff schwarzem Habit / ein rot Creuz / formiret wie ein Schwert / machten etliche Sazung / vnnnd erwählten einen Großmeister. Es ist aber daß Großmeister Ampt / zur zeit Königs Ferdinandi vnnnd Elisabethen inn Castilien / der Cron erblich worden / also / daß allweg ein König inn Hispanien dieses Ordens Großmeister ist / der hat darvon 120000. Cronen / jährlichs Einkommens. Megiser, de triplici ordine equestri, fol. 132.

100000. Jüden / von einem Fränckischen Edelmann / erschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1298. sammlet ein Fränckischer Edelmann / Rindsfleisch genannt / ein Kriegshvolck / vnnnd / zwischen Iacobi vnnnd Martini, tödtet er hundert tausend Jüden / wegen der schmach / die sie dem H. Sacrament angelegt hatten. Vinc. Sturm.

1. Preßlaw abgebrannt. 2. Jüden von dannen getrieben.

An diesem Tage / anno Christi 1361. ist Preßlaw abermal abgebrannt / vnnnd sind die Jüden von dannen getrieben. Mechouius lib. 4. cap. 26.

Herzog Magnus von Braunschweig / von Graff Ottonis von Schomburg Volck / erwürget.

An diesem tage / anno Christi 1373. ward Herzog Magnus von Braunschweig ein vnglückseliger Kriegsherr / von Graff Ottonis von Schomburg Volck / erwürget. Selneccerus.

1. Wolckenbrust zu Singen gefallen. 2. Das Wetter erschlegt zu Werd / ein Fraw in der Kirchen.

An diesem tage / anno Christi 1384. fiel eine Wolckenbrust zu Singen / inn der Reichsstatt / die war also groß mit Wasser / daß es die Aecker mit dem Korn hingeführt / vnnnd die Leute in der Statt sich befürchten müssen / daß sie alle ertrinken würden. Chron. à nato Christo, vsq; ad annum 1542. In der zeit / schlug das Wetter zu Werd / an der Thonaw / vor der Pfarz Altar / ein Frawen zu tod. Ibidem.

Franciscus Philolphus geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1398. ist Franciscus Philolphus, von Tolentin / ein gelehrter Mann / vnnnd gekrönter Poet / des morgens als die Sonn auffgangen / geboren. Ist darnach / anno 1488. zu Mantua gestorben. Seines alters 90. Jar. Ebe.

Hohe Schul zu Cracaw confirmirt vnd bestättiget.

Am Montag nach Jacobi/anno 1400. ist endlich die hohe Schul zu Cracaw confirmirt vnd bestättiget/ durch den König Vladislaum/ mit bewilligung des Papsts Bonifacij/ des IX. dieses Namens. Mechouius, lib. 4. cap. 41.

1. Ein Zug wider die Hussiten angesetzt. 2. Marggraff Friderich von Brandenburg zum Feldobersten erwehlet.

An diesem tage/anno Christi 1431. ward zu Nürnberg/ auff dem Reichstag/ ein Zug/ wider die Böhmischen Hussiten beschloffen/ vnnnd Friderich Marggraff zu Brandenburg/ ward zum Feldobersten/ vber den ganken Hauffen/ bestellet vnnnd angenommen. Engelius, fol. 93.

1. Staffelsheim gar abgebrannt. 2. Brand zu Nürtigen/ im Württenbergerland. 3. Item/ im Beyerland/ wie auch im Wald bey S. Ottilia.

Nach Jacobi/ anno Christi 1473. brannete Staffelsheim/ im Bisthumb Bamberg gelegen/ gar ab/ (vnd diß geschah von Feindschafft wegen) darinnen verbrannten 5. Menschen/ ehe man noch das Thor eröffnet. Auch brannten sonst andere Märkte vnd Dörffer/ vmb Bamberg herum/ die angesteckt waren. Zu Nürtigen/ im Württenberger Land/ brannten 60. Häuser ab/ Auch im Beyerland verbrunnen viel Häuser/ vnd der Wald bey S. Ottilia verbrannte gar/ vnnnd das Kloster vnnnd das Wirtshaus darbey. Es verbrannten auch dem Bischoff von Augspurg an der Straß viel Bäuwe. Chronicon à nato Christo ad annum 1542.

Papsts Innocentij VIII. Tod. 2. Succedet Alexander VI.

An diesem tage/ anno Christi 1492. starb Papst Innocentius VIII. An seine statt ward erwehlet/ am 11. Tage des Augstmonats/ Alexander der VI. vnd regieret 11. Jahr/ 8. Tage. Onuphrius.

Groß Sterben zu Augspurg.

An diesem tage/ anno Christi 1521. hat zu Augspurg/ vmb S. Jacobus Tage/ ein groß Sterben angefangen/ vnd biß auff Pauli Befehrung/ nachfolgendes Jars/ gewähret/ darinnen 3000. Menschen gestorben sind. Chronicon à nato Christo, ad annum 1542.

Henricus Wirsch/ Abt vnd Pfarrherr zu Ringelheim/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1540. ist zu Kurlo/ im Land zu Geldern/ geboren/ Herr Henricus Wirsch/ Abt vnnnd Pfarrherr zu Ringelheim/ im Herzogthumb Braunschweig/ ein Gottesfürchtiger/ Christlicher/ gelehrter Mann. Auß welchem Kloster Ringelheim/ die Herzogen zu Sachsen vnnnd Saphoy/ auch Marggraffen zu Brandenburg/ vnnnd die jetzigen Könige in Franckreich/ ihren Ursprung haben. Selneccerus.

Henricus II. zum Könige in Franckreich gekrönet.

An diesem Tage/ Anno Christi 1547. ward Henricus II. Königs Francisci Sohn/ zum König in Franckreich eingeweyhet/ vnd gekrönet. Eberus. Quidam diem precedentem ponunt, sed errant.

Ferdinand/ Römischen Keyser/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist Ferdinandus/ Römischer Keyser/ Caroli V. Bruder/ des Abends vmb 7. vhr/ zu Wien in Osterreich/ sanfftmutig in Gott verschieden. Igit zu Prag begraben. Seines alters 61. Jahr/ vier Monat/ 14. Tage/ 20. Stunde. Buchholz. Nach ihm ist zur Keyserlichen Regierung kommen/ sein ältester Sohn/ Maximilianus II. Römischer vnnnd Bngarischer König. Saur.

2. 25. Jul. 1717. wurde pro memoria notiert, daß jüngst in Bräun. allg. Anz. von Gottfr. in Anspalt, der Marggr. Ludwig v. Brandenburg, Constantin, historica, und als ob er ein gl. Stamms. Brief, den in Bräun. Anspalt, und Bräun. v. Bräun. f. Bräun. notiert, 12. Aug. 1717. 5.

Anna.
Anna von
Aßfaw.

Epiphanius lib.2.

Tom. 2. schreibet / daß
diese Anna sey gewesen
ein Mutter Mariæ, der
Jungfrauen. Ir Mann
war genennet Elt/vnnd
Joachim / Luc. am 2.
cap.

Die Abgöttische Pa-
pisten / ruffen diese An-
nam / nach Heidnischer
weise / für ein Noth-
ferin in Bindsnöten an.
Goldwurm / fol. 127.

Es ist / zu vnsern zel-
ten: ein eheliche/ von A-
delichem Stammen ge-
borne/ Christliche Frau-
we/ Anna von Askaw/
in Engelland / inn de-
Graffschafft Lincoln/
neben dreyen Christli-
chen Befennern der Eu-
angelischen Warheit/
Johann Lacel/ Nicolao
von Otterden/ vnd Jo-
han Adlam/ vmb warer
Christlicher Bekanni-
tuss willen / nach viel
aufgestandener Mar-
ter/ verbrannt worden/
den 16. Julij/ im 1546.
Jahr. In ihrer Marter
hat Gott/ in den Wol-
ckē/ groß Wunderwerck
hören vnd sehen lassen.
Auch ist der vnschuld-
ge Tod/ an dem Tyran-
nen/ Todowolck/ vnd sei-
nem Sohn / gerochen
wordē/ welche also bald
ihrer Sinn beraubt/ toll
vnd vnnsinnig worden
sind. Darvon schreibet
Ioannes Balaeus.

In S. Peters Kloster zu Erfurt der Pallast eingefallen. 1. Fridericus I. bleibt dazu-
mahlan einem Fenster hangen/ vnd erhielt sein Leben. 3. Viel an-
dere Graffen vnd Herren/2c. Famen vmb.

In diesem Tage/ anno Christi 1184. ist zu Erffurt der Pallast/ im Kloster Pes
tri/eingefallen/vnd ist der Keyser/ Fridericus Barbarossa, am Fenster hangen/
vnd lebendig geblieben. Viel andere aber/ Graffen/ Herren/ Räthe vnd Hoff-
diener/ sind in ein Eloack gefallen/ vnd tod blieben/ als/ Graff Henrich zu Schwar-
zenburg/ Graff Durchhard von Warberg/ Graff Gotsfried vñ Zigenhayn/ Burg-
graff Friderich von Kirchberg/ 2c. Selnecker.

S. Peters Closter/ mit beyden Stiffen/ Mariæ & Seueri, zu Dessfurt/ verbrannt.

Eben in diesem Monat Julio/ anno 1079. als Keyser Henrich zu Erffurt ge-
legen/ ist S. Peters Klostier/ mit beyden Stifften/ Maria vnnnd Seueri, verbrannt.
Saur.

S. Claudiae Königs Francisci in Frankreich Gemahls Tod.

An diesem tage/anno Christi 1524. ist J. Claudia/ Francisci/ Königs in Franck-
reich/ Gemahl/ gestorben. Eberus.

Johannes Weber/ ein Student/ bey dem Dorff Prata/ bey Wittenberg gelegen/
tod/ vnd ohne Kopff gefunden.

An diesem tag/anno Christi 1554. ward/beym Dorff Prata/ bey Wittenberg/ gefunden ein *Studiosus*, Johannes Weber/ des Pfarrherrs zur Neuwstatt/ander Drla/ Sohn/ tod/ vnd ohne Kopff/ welchen doch endlich die Hunde herfür bracht/ niemand aber erfahren können/ wie er vmbkommen sey. *Selneccer.*

1. Henricus Darlans wird König in Schottland. 2. Zeit sein Beyläger.

An diesem tage/anno Christi 1564. verheyrathe sich J. Maria/ Jacobi V. Königs in Schottland/ Tochter/ vnd Francisci II. Königs in Frankreich/ nachgelassene Wittib/ an Henricum Darleum/ Matthei Stuarti/ desß Graffens von Linthia/ Sohn/ ihres alters im 21. Jahr. Vnd ist gedachter Henricus/ den andern Tag nach der Verlöbnuß/ mit Rath vnd bewilligung der Stände auß Schottland/ zu einem König desselben Lands erkläret/ vnd darfür außgerufen worden. *Eyzing.*

Annen/ Johan Oldendorp's Haußfrau/ Tod.

An diesem tage/anno Christi 1566. ist Anna/ Doctor Johan Oldendorpij/ Pro-
 fessorn zu Marburg/ Haußfrau/ zu Marburg gestorben. Saur.

Erschrecklich Erdbidem in Meissen.

An diesem tag/anno Christi 1568. enstunde in Meissen/zu Nacht/ein Erdbeben/
ganz erschrecklich. G. Fabricius.

German Böldenbenders/ Rathsherrn zum Franckenberg/ Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1579. ist Herman Bodenbender / ein Rahtsper-
son zum Franckenberg / in Christo seliglich gestorben / vnnd folgenden Tags ehrlich
zur Erden daselbst bestattet worden. Saur.

2. 26. Jul. 1777, gehalten in der Zeitungen gedruckt
Großmüthige Christen sind dem Kaiser von Palat mit
bewilligt, daß der Prinz Eugenius von Savoyen mit
seiner größten Heiligkeit Truppen der Kaiserlichen
Armee mit großer Zusage, und einer Belohnung mit
ihnen zu weagen, der Kaiser aber vollen die Belohnung
schon vorzulegen: Misereatur Deus Ecclesie Christi.
Hi propheet Christum amen.

Martha, Lazari Schwester/Tod.

An diesem tage/ ist Martha/ die Schwester Lazari/ ein fleissige beherbergerin
des Herrn Christi/ in Christo verschieden/ vnnnd von der Welt abgestorben.
Eberus sehet diß absterben auff den 29. Iulij.

Bapsts Benedicti XI. Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1304. starb Bapst Benedictus XI. Nach ihm
stehet das Bapstthumb ledig 10. Monat/ vnd 8. tage. Onuphr.

Albertus/ Herzog zu Sachsen/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1443. ist Albertus/ Herzog zu Sachsen/ Churfürst
Friderichs des II. Son/ zu Grimme geboren. Eberus. Etliche sehen dieses Geburtst-
tag auff den 1. Augusti.

Wolfgang/ Fürsten zu Anhalt/ Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1492. ist Wolfgang/ Fürst zu Anhalt/ des Mor-
gens kurz vor 7. vhr/ geborn. Eberus. Etliche sehen dieses Geburtstag auff den 1. Au-
gusti. Buchholz.

D. Johannis Megabachi Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1555. ist Johannes Megabachus, von Spangenberg/
ein Doctor der Arzney/ zu Cassel gestorben. Nigid.

D. Paulus Eberus zu einem Pfarrherrn in Witten-
berg erwehlet.

An diesem tage/ anno Christi 1558. ward D. Paulus Eberus, durch einhellige
Stimm der Academien zu Wittenberg/ zu einem Pfarrherrn daselbst beruffen/ an
statt des verstorbenen D. Johannis Bugenhagij, Pomerani. Selnecker.

*D. 27. Jul. 1717. worden von Venedig berichtet, daß
einige türkische Schiffe in der gegend von
Mitschik in formidabel großer formen, worvon
ein fünf und zwanzig gesees, und selbige
schiffen noch mehr fortzuführen, die übrigen
die fünf und zwanzig worden sollen. mit
namhaftigen Schiffen, welche aus Smyrna, Athen
und aus der türkischen Hauptstadt Konstantinopel
auskommen, daß die türkische flotte aus man-
gel an Lebensmitteln, in sonderheit aber an Ma-
nna, weil die Kapten von Albanien für
nicht im Stande sind, so bald die
Schiffe zu versorgen, von Belgrad
eine Armee, hat man von der großen tür-
kischen Garde bei der Morava aufgefordert, daß
man für in 10. Tagen bei dem Schiffe
kommen, für in 10. Tagen bei dem Schiffe
kommen, für in 10. Tagen bei dem Schiffe
kommen.*

Martha.

Diese ist ein Schwe-
ster Lazari/ vnd Martha
von Bethania/ welche/
Christo zu pflege/ in der
Haushaltung gar sorg-
fältig gewesen. Darvon
Luc. 10. In der Schwach-
heit/ vnd leiblichen ster-
ben/ ihres Bruders La-
zari/ ist sie betrübet/ vnd
doch nicht ganz ver-
zweifelt gewesen/ an sei-
nem ewigen Heil vnd
Leben. Denn also bezeu-
get sie ihres Bruders/
vnd aller Gläubigen/
auferstehung von den
Toten/ vnd spricht:
Herr/ werestu hie
gewesen/ mein Bru-
der were nit gestor-
ben/ Aber ich weiß
noch das/ was du bit-
test von Gott/ das
wird dir Gott geben.
Jesus spricht zu ihr:
Dein Bruder wird
auferstehen. Martha
sprach: Ja ich weiß
wol/ daß er aufer-
stehen wird/ inn der
Auferstehung an
dem jüngsten tage.
Jesus sagt: Ich bin die
Auferstehung/ vnd
das Leben/ Wer an
mich gläubet/ der
wird leben/ ob er
gleich stirbt. Johan.
am 11.

Cicero von seinem Ampt in Cilicia abgetreten.

In diesem tage/ist Marcus Tullius Cicero, ein Oberster/ auß der Insel Cilicia gezogen/ als L. Paulus, vnd C. Marcellus zu Rom Bürgermeister waren. Anno vr
bi 704. Vide Cic. ad Att. lib. 5. Epist. 21. Saur.

Nicolaus de Lyra angefangen in die Bibel zu schreiben.

An diesem tage/ anno Christi 1330. fahet Nicolaus de Lyra, ein Jüd auß Brandenburg/ der zu einem Christen worden/ an/ in die Bibel zu schreiben. Selnecc.

1. Graff Eberhard von Wirttemberg begert/ vons Keyfers wegen/ die Jüden von Augspurg.
2. Wird ihm abgeschlagen.

Anno Christi 1373. sendet Eberhard/ Graff von Wirttemberg/ gen Augspurg/ Herr Ulrichen von Marstperg/ vnnnd Herr Conrad von Reysen/ von des Keyfers wegen/ vnd wurden an die Bürger/ daß man die Jüden ihn solt geben/ mit Leib vnnnd Gut. Das wolten die Bürger nicht thun/ vnd schickten zu den Jüden/ vnnnd hießen sie schwären/ daß sie/ mit Leib vnd Gut/ in der Statt wolten bleiben. Chronicon à nato Christo, ad annum 1542.

1. Jüden werden zu Nörtingen/ vnd an vielen Orten/ erschlagen. 2. Werden zu Augspurg
geschetzt. 3. Elff Christen werden/ der Jüden halben/ getödtet.
4. Hans Gossenbrot stirbt.

Am Freytag nach Jacobi/ anno Christi 1384. schlügen die von Nörtingen all ihr Jüden zu todt/ Mann/ Weib vnd Kinder/ bey 200. Menschen/ vnd sie namen ihn all ihr Gut/ vnnnd was man den Jüden schuldig war/ da gab niemand nichts für. Die Graffen von Dettingen stunden an den Jüden/ die gaben niemand nichts/ vnd man gab ihnen ihr Brieff vnd Pfand wider. Darnach/ an dem nechsten Sontag/ da schickten die von Augspurg ihr Jüden/ die mußten ihnen geben 22000. Gulden/ vnd darnach/ in allen Stätten/ wurden die Jüden erschlagen vnd gefangen. Darnach wurden elff Bürger angegriffen/ von Nörtingen/ Weissenburg vnnnd Winkheim/ den waren ihre Häupter abgeschlagen. Darbey war Hans Gossenbrot/ der halff vnd rieth darzu. Darnach kam er heym gen Augspurg/ vnd reyt wider auß/ da verschwall ihm sein Hals/ daß er weder Essen noch Trincken kondte/ vnd mußte also sterben. Chronicon à nato Christo, ad ann. 1542.

Zwo Finsterniß der Sonnen.

An diesem tage/ anno Christi 1497. ist ein Finsterniß der Sonnen entstanden/ 3. Stunde/ 24. minuten nach Mittag/ zu Nürnberg obseruirt. Bernhard Walther. Ein gleiche Finsternuß der Sonnen/ ist auch anno 1478. auff diesen Tag/ zu Wittenberg/ fast vmb die erste Stund/ obseruirt worden. Krenschheim. Vide supra den 14. Tag huius. Saur.

Zwey groß Ungewitter/ zu Augspurg.

An diesem tage/ anno Christi 1528. ist/ zu Augspurg/ ein greulich Wetter gewesen/ mit Blitz/ Donner/ vnd Hagel/ welches/ vngewöhnlicher weiß/ Steinwürffe gethan/ vnd ein viertheil Stunde gewähret/ darvon jederman sehr verzagt worden. Gleicher weiß ist/ im Jar 1448. im September/ ein groß Wetter zu Augspurg entstanden/ mit Hagel/ darunder sind Stein gefallen/ wie die Genßeyer/ die zu halben Pfunden gewogen/ vnd drüber. Fincelius.

M. Georgius Lifthenius, Sächsischer Hofprediger/ geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1532. ist geboren/ M. Georgius Lifthenius, Hofprediger des Churfürsten zu Sachsen. Selneccer.

Jacobus VI. wird König in Schottland.

An diesem tage/ anno Christi 1567. ist Jacobus/ der VI. dieses Namens/ Henrici Darlei, Königs in Schottland/ Sohn/ nachdem sein Vatter verrätherlich vmbkommen/ (vide supra 10. Februarij) zum König in Schottland erkohren worden/ seines Alters im 3. Jahr. Histor. Anglic.

Christophorus.

Dieser/ wie wol/ an etlichen orten/ von im gemeldet wird/ daß er in Lycia das Euangelium geprediget habe/ vnnnd vnder Diocletiano/ Römischen Keyser/ enthauptet worden sey/ Jedoch ist er von den Alten/ als ein fürbild eines rechten Christlichen Lehrers vnnnd Beseßers/ fürgestellt worden. Denn es solt ein iegerlicher Christ ein Christophorus seyn/ nemlich Christum/ in diesem weiten Meer der Welt/ vnd die wahre Christliche Religion/ mit starckem vnd festem Glauben/ tragen/ vnnnd wider alle Winde vnd Meerswellen beständiglich/ bis ans Gestatt bringen.

Das Männlein so man mahlet/ daß es Christophorus leuchte/ vnnnd zum Gestatt weise/ bedeutet die treuwen Lehrer/ so vns durch GOTTES Wort leuchten/ vnd führen auß diesem elenden Meer/ zum Gestatt des ewigen Lebens. Welsche aber/ durch vngedult/ den Herrn Christum von sich werffen/ vnd sich die Winde vnd vngestimmigkeit des Meers lassen erschrecken/ die müssen im solchem Meer vnnnd Trübsalewiger sauffen/ vnnnd vndergetruet werden. Hec Casp. Goldwurm/ in seinem Ritzchen Cal. fol. 201.

Valterci/ Bischoffs zu Halberstadt/ Tod.

In diesem tag/ anno Christi 1152. starb zu Huseburg/ Vdaltricus/ Bischoff zu Halberstatt/ auff dem wege / da er von Herzog Henrich Leone, auß dem Gefengnuß gelassen worden war. *Selnecc.*

Ludwig / der Älter / Barbarus genannt / Herzog in Beyer / gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1447. starb Herzog Ludwig inn Bayern/ der älter/
Barbarns genant/ in seiner verstrickung zu Burchhausen/ ohne Erben. Seines Al-
ters im 52. Jahr. Sein Land fiel an seinen Vettern/ Herzog Heinrich. Auentinus.

Das Weiber in den Barfüßer Thurn zu Cracaw geschlagen/ vnd den angezün-
det/ auch einen Mönch erschlagen.

An diesem tage/anno Christi 1476. vmb 12. vhr / als die Brüder zu Eracaw/
zu S. Francisco/in der Kirchen gesungen: *Benedictus qui venit*, &c. hat es einen heffti-
gen Donnerschlag vom Himmel gethan / vnnnd in die spiße des Thurns geschlagen/
vnd den angezündet/vnd das Dach darvon abgebrannt. Ein Crucifix/das mitten im
Chor gehangen / hat es von einander geschmissen / vnd die Stein an der Wand/zur
rechten/gar zerschmettert/ein Mönch erschlagen/vnd andere/ so herumb gestanden/
verlekt. *Chron. Polonorum, lib 4. cap. 71.*

Robertus Barus, ein Engelländer / vnd der 3. Schrifft Doctor, zu Lons
den verbrannt.

An diesem tage/anno Christi 1540. ist Robertus Barnus, auß Engelland/ der H. Schrifft Doctor, vnnnd Exul Christi, welcher sich in Teutschland Antonius genant/ ein Gottsförchtiger/heiliger/ frommer vnnnd gelehrter Mann / in London / vmb wahrer Bekenntnuß Jesu Christi willen / verbrannt worden. *Vide supra* den 7. Febr. Saur. Hiervon liß weiter/Ludonicum Rabum, de Martyrib. lib. 2.

D. Georgij Cracouij Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1565. hat Georgius Craconius, beyder Rechten Doctor/vnd des Chursfürsten zu Sachsen Rath/ mit Catharina Funccia Hochzeit gehalten. Saur.

Ober Merlau/ ein Fleck/ in der Graffschafft Königstein/ angesteckt
vnd verbrannt.

An diesem tag/anno Christi 1591. als Christianus/ Fürst von Anhalt/das Kriegshvolck inn Franckreich führete/ist der Fleck Merlaw/in der Graffschafft Königstein/(gehöret jezund dem Bischoff von Meins zu) vom Kriegshvolck angesteckt/ dazu mahl dan 58. Baw verbrannt/6. Menschen erlödet/vnd 52. Pferd den Bawren hinweg geführt worden. Saur.

2. 30. Jul. 1777. war ein sehr heißer Tag; und
Mitternachts bei Belgrad wird sehr stark vom Conger-
tur Novella; p. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 8

Adolphus Gla
renbach.
Petrus Nistke.

Dieser Adolphus
ist auß dem Lande zu
Bergen / der Reichstatt
Lenep / bürtig. Er ist
vmb wahrer Christen-
licher Bekantnuß will-
vnd darumb / daß er
hefftig / mit grund &
Schrifte / deß Bapsts
vnd der Pffaffen offent-
liche Abgötterey / gren-
wel / Geiz / Zurerey / vnd
andere Laster / gestraf-
set vnd verworffen hat /
zu Cöllen gefenglich eyn-
gezogen / vnnnd nach viel
gethanen Gesprächen /
in welchen er nicht / von
deß Bapsts Welsn / hat
können vberwunden
werden / ist er von inen /
sampt Peter Flusetten /
zum Feuer verdampft
vnd mit großem mitel-
den vieler frommen
Christen / verbrannt
worden.

Vnd sind diese beyde
in beständiger Bekants
nuß Jesu Christi gestor
ben / im Jar 1529. den 28.
Septemb. Hæc Caspar
Goltwurm / inn seinem
Kirchen Calen. fol. 202.
Vnd Sleidanus, libr. 6. 28
schreibet auch Ludovicus
Rabus in seinem andern
Theil de Martyribus / hier
von sehr weitläufftig.
Saur.

Germanus.

Dieser ist ein
Christlicher Bischoff ge-
wesen zu Paris / zu der
zeit Childebroni, anno
Christi 530. Dieser ist
im 80. Jahr seines Al-
ters gestorben vnd zu
Paris in die Kirchen so
zu S. German de Pratis ge-
nennt / begraben wor-
den. Vincent. lib. 21. cap.
65. Der König Chilperi-
cus, der doch sonst ein
Feind vnd verspötter
der Priester gewesen
liesse im nachfolgendes
Epitaphium oder Grab-
schrift machen:

Ecclesie speculum, pa-
triae vigor, ara Reorum,
Ex pater, & Medicus, pa-
stor, amorq; gregis.
Germanus virtute, fide,
corde, ore beatus,
Carne tenet tumulum,
mentis honore polum.

Germanus/ ein ander
des Namens / ist ein
frommer vnd Christli-
cher Bischoff zu Mutina
gewesen/ zu der zeit The-
odoliorum/ vnd hat geles-
en/ biß auff Marita-
num. Nachdem Attila
der gewaltige Tyrann/
die Stadt Mutinam hefti-
g belagert/ vnd diesel-
bige/ wie andere Stätt/
verwüsten vnd verhee-
ren wolte/ hat er die
Christen/ zum Gottseli-
gen Leben/ vnd Christ-
lichen Gebett/ wider die
Tyrannen zu gebrau-
chen/ vermahnet/ auch
für sich selbst zu Gott/
inn solchen ängsten/ so
fleissig vnd ernstlich ge-
ruffen/ daß ihn Gott er-
höret/ vnd/ on besondern
Schaden/ den Tyrannen
von der Sarr abgewes-
sen hat. Casp. Goldw.
fol. 203.

Brand zu Hardewick/ Gorcum/ vnd Belle in Flandern.

Anno Christi 1503. den letzten Tag des Heymonats/ nach Mittag/ verbrann-
te die ganze Stadt Hardewick/ inn dreyen Stunden/ daß nur drey oder vier
Häuser stehen blieben. Da verbrannten mehr dann 150. Menschen/ mit allem
was in der Stadt war. In demselbigen Jahr verbrannten zu Gorcum 200. Häuser/
vnd zu Belle/ in Flandern/ 500. Belgic. historia.

Augustus/ Herzog vnd Churfürst zu Sachsen/ geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1526. ist Augustus/ Herzog vnd Churfürst zu
Sachsen/ Herzog Moritzs Bruder/ 28. des Morgens umb 5. vhr/ geboren. Eberus.
Buchholz.

Wilhelm von Schachten/ in einer Schlacht vmbkommen.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist Wilhelm von Schachten/ ein theurer
Kriegsheld/ im offenen Feld verwundet/ vnd gestorben. Ligt zu Cassel/ in S. Mar-
tins Kirchen/ begraben. Sein Epitaphium lautet also:

Von den Alten ist es herkommen/
Wer seinem Vaterland zu fromm/
Gefruchtet vnd gerahen hat/
Der brot es damit ein redlich That.
Diß thet offte Ritterlich betrachten/
Der edle Held/ Wilhelm von Schachten/
Der Weynung in dem offenen Feld/
Zulezt/ mit manchem theuren Held/
Auch vmbkam/ schleffe an diesem ort/
Diß ihn erwecket Gottes Wort.

Burcardus VValdis f.

Martin Schenck von Niedeck/ ertruncken.

Zu End des Monats Julij/ anno Christi 1559. ist Martin Schenck von Niedeck/
ein dapperer Kriegsmann/ vor Newmagen/ als er auß ein Schifflein/ in ein
andere/ hat springen wollen/ vnd aber das Schifflein ihm entwichen/ in das Wasser
gefallen/ vnd ertruncken. Histor. Belg. Eyxing.

Christianus/ Fürst von Anhalt/ mustert sein Kriegervolck.

An diesem tage/ anno Christi 1591. hat Christianus/ Fürst von Anhalt/ Ober-
ster vber das Teutsche Kriegervolck in Franckreich/ sein Kriegervolck/ zwischen Hoch-
heim vnd Wallauff am Rhein/ mustern lassen. Saur.

Der 17. Iulij 1717. wirdt aus Italien berichtet/
daß der Kaiserliche Hof in Wien gegen Valmet/
ein Formidabel Lager formirt hat, auß welchem
ein nicht allzu klein garnison in Suligno ver-
stärkt/ vnd von fünfzig Tausend Mann
Ungarn abgezogen. Gott verleihe/ daß
wir Christen uns Christi Jahr nicht mehr
in dreyen Tagen so 1738 verabsien-
ten in mit Letztlich Bohens nach den
den und dreyen Jahren in dreyen Jahren
durch
Joh. H. Rast. Müller, Tageloh.
Das Blut Christi in unserm Leben
griechung im Leben vnd Tod
Lied, Gallen und Saft!

Durch viel Leiden vnd Trübsal muß man in das Reich Gottes gehen.

Im ende dis Monats/ muß ich einer jämmerlichen Inquisition vnd Mord der Christen gedencken/ so sich auch auff den letzten Tag des Heymonats zugetragen/ 28. Anno Christi 1543. waren/ von des Obersten Befehl zu Loui/ 28. Personen/ an Mann vnd Weib/ als der Lutherischen Lehr verdächtig/ bey Nacht/ vnversehens/ gewaltsamlich vberfallen worden/ daß man sie auß irem Bette genommen/ vnd zum Gefängnuß geschlefft/ Was da vor jämmerlich schreyen/ weheklagen/ der jungen vnd armen Ehefunder/ gewesen/ kan man selber erachten. Man hat in ihren Häusern alle Winkel durchsucht/ ob sie irgends Lutherische Schrift oder Büchlein finden möchten. Man hat nachmals die arme Gefangene/ an Mann vnd Weib/ gestrenglich in Gefängnuß/ mit der Tortur oder Marter/ gezwungen/ ihren Glauben zu bekennen. Man ist also mit ihnen/ auff vnarmherzigste/ vmbgangen/ daß etliche auß schwachheit widerruffen/ die Beständigen aber sind zum Tode verdampt. Vnder solchen wurde ein Priester/ Paulus genant/ auch gefangen/ der eines gestandenen Alters. Sie haben es aber mit ihm dahin gearbeitet/ daß er widerruffen/ vnd seine Bücher/ so er geschrieben/ selber ins Feuer warff. Aber/ nach seinem Widerruf/ ward ihm kein andere Barmherzigkeit erzeiget/ denn daß er zum ewigen Gefängniß verurtheilet war/ da sollte man ihn/ mit Wasser vnd Brot/ biß an sein ende/ speisen/ 28. Da sollte einer zumal lieber tod seyn. Zween fromme Christliche Männer/ wurden auff dem Markt an zwo Seulen/ welche zugericht wie Creuze/ verbrennet/ früh vmb 6. vhr. Vmb die 11. Stunde/ stellten sie vor Gericht einen Bürger/ vnd zwo alte betagte ehrliche Frauen/ so zu Loui geboren. Den Mann verurtheilte man zum Schwerd/ die Frauen aber lebendig zu vergraben/ wie denn auch geschah. Den andern aber hat man ein solch Geltstraff auffgelegt/ daß sie es kaum/ mit Haab vnd Gut/ bezahlen können. Sie haben/ auch mit embloßtem Haupt/ vnd barfuß/ in Hemdbdern/ mit brennenden Kerzen/ inn die Kirche gehen/ vnd für dem Sacramenthäuslein auff die Knie niederfallen müssen/ haben auch also öffentlich/ durch die Gassen der Statt/ gehen/ vnd solche Buss haben sie ein ganz halb Jahr also treiben müssen. Solches ist/ wie obgemeldet/ am ende des Heymonats geschehen.

Mord / an etlichen Christen begangen/ den 31. huius.

Dis alles ist sehr lang/ im 7. theil de Martyribus Ludouici

Rabi. beschrieben.

Ende des Monats Iulij.



AVGV

Im Iulij. des Monats. 1543. Anno Christi 1543. waren/ von des Obersten Befehl zu Loui/ 28. Personen/ an Mann vnd Weib/ als der Lutherischen Lehr verdächtig/ bey Nacht/ vnversehens/ gewaltsamlich vberfallen worden/ daß man sie auß irem Bette genommen/ vnd zum Gefängnuß geschlefft/ Was da vor jämmerlich schreyen/ weheklagen/ der jungen vnd armen Ehefunder/ gewesen/ kan man selber erachten. Man hat in ihren Häusern alle Winkel durchsucht/ ob sie irgends Lutherische Schrift oder Büchlein finden möchten. Man hat nachmals die arme Gefangene/ an Mann vnd Weib/ gestrenglich in Gefängnuß/ mit der Tortur oder Marter/ gezwungen/ ihren Glauben zu bekennen. Man ist also mit ihnen/ auff vnarmherzigste/ vmbgangen/ daß etliche auß schwachheit widerruffen/ die Beständigen aber sind zum Tode verdampt. Vnder solchen wurde ein Priester/ Paulus genant/ auch gefangen/ der eines gestandenen Alters. Sie haben es aber mit ihm dahin gearbeitet/ daß er widerruffen/ vnd seine Bücher/ so er geschrieben/ selber ins Feuer warff. Aber/ nach seinem Widerruf/ ward ihm kein andere Barmherzigkeit erzeiget/ denn daß er zum ewigen Gefängniß verurtheilet war/ da sollte man ihn/ mit Wasser vnd Brot/ biß an sein ende/ speisen/ 28. Da sollte einer zumal lieber tod seyn. Zween fromme Christliche Männer/ wurden auff dem Markt an zwo Seulen/ welche zugericht wie Creuze/ verbrennet/ früh vmb 6. vhr. Vmb die 11. Stunde/ stellten sie vor Gericht einen Bürger/ vnd zwo alte betagte ehrliche Frauen/ so zu Loui geboren. Den Mann verurtheilte man zum Schwerd/ die Frauen aber lebendig zu vergraben/ wie denn auch geschah. Den andern aber hat man ein solch Geltstraff auffgelegt/ daß sie es kaum/ mit Haab vnd Gut/ bezahlen können. Sie haben/ auch mit embloßtem Haupt/ vnd barfuß/ in Hemdbdern/ mit brennenden Kerzen/ inn die Kirche gehen/ vnd für dem Sacramenthäuslein auff die Knie niederfallen müssen/ haben auch also öffentlich/ durch die Gassen der Statt/ gehen/ vnd solche Buss haben sie ein ganz halb Jahr also treiben müssen. Solches ist/ wie obgemeldet/ am ende des Heymonats geschehen.